



MARCHIVUM Druckschriften digital

Mannheimer General-Anzeiger. 1916-1924 1917

15 (10.1.1917) Mittags-Ausgabe

urn:nbn:de:bsz:mh40-171208

Mannheiten Seiner Seneral-Aufrichten Bertalen beine Badische Arenstein beine Badische Arenstein der Vollagen bei der Vollagen bei der Vollagen der V

Wochentliche Beilagen: Amtliches Berkiindigungsblatt für den Amtsbezirk Mannheim. — "Das Weltgeschehen im Bilde" in Kupfertiesdruck-Ausführung.

Der Feind muß um Frieden bitten.

König Ludwigs Rriegsziele.

Danden 9. 3an. (BIB. Richtamil.) Bei ber Ronigsgeburtstagsparaba am Conntag verfammelte Ranig Bubmig die Bermundeten und Offigiere um fich und manbte fich an fle mit einer Anfprache in ber er u. a. fagte: Bor furgem batten mir gehofft, bag ber Friebe balb tommen moge. Der Raifer mit feinen hoben Berbunbeten batte ben Reinben, obwohl mir flegreich find, bas Unerbieten gemacht. Frieben gu follegen. Es wurde von den Feinden gurudgemiefen. Bir wiffen jest, was wir gu tun haben. Wit muffen fortfah. ren gu tampfen und gu fiegen mie bisher. Bir muffen flegen, bis ber Feind genötigt ift, uns um frieben gu bitten, um einen Frieden, ber ehrenvoll und bauerhaft ift und ben riefigen Opfern ent. ipricht, bie wir gebracht haben. Richt mir maren es, bie ben furchtbaren Krieg begonnen haben. Wir haben ihn aber angenommen, wie es fich gegiemt und haben ben ffeinden gezeigt, mas es beißt, wenn man bas Deutsche Reich und feine Berbundeten angreift. Der Ronig manbte fich bann an bie Bermundeten und wünschte ihnen balbige Genefung. Er banfte ben Offigieren für bie gut geseiftete Ausbildungsarbeit an ben Sofdaten. Mit ben Worten "Gott befohlen" verließ ber Ronig ben Parabeplat und fuhr nach ber Residens.

Erlaß bes Gultans an fein Seer.

Ronftantinopel, 9. 3an. (WTB. Richtamil.) Der Suttan hat folgenben Erlaft an das Deer gerichtet:

Solbaten, meine Rinber!

Bie in bem letten Raiferlichen Erfeben auseinenbergefest murbe, machten wir aus Grunden ber Monichlichfelt und um bas große Blutnergießen gu vermeiben, im Einvernehmen mit ben verbundeten Gereichern Borichfoge über ben Eintritt in Friedensverhandlungen. Da die feindlichen Stoaten die Ernfthoftigtelt und bie bobe Gefinnung unierer Borichloge nicht berücksichtigt haben, murbe bas Ungebot verächtlich gurudgemtefen, fobag mir jeht mit unferen Berbunbeten gesmungen find, ben Rrieg, melden wir felt 21/2 Jahren ehrenvoll und rubmreich fubren, fortaufeben, mobei bie morafifche und materielle Berantwortlich. teit für bas erneute Blutpergießen und bie neuen Berfiorungen auf ben feinb gurudfallen. In bem Rrieg. in bem wir für die Berteibigung unferer Rochte und unferes Beftandes tampfen, bebedten unfere Solbaten, Meine Rinber, burd Tapferteit und Opfermut gu Lande und gur Gee ben verehrten Ramen bes Osmanentums mit neuemGlang, 3ch bin Aberzeugt, daß wir ficher die Frucht fo vieler Unftrengungen und Opfer ernien. Dit Bille bes Willmachtigen werden wir ben enbgattigen Sieg erringen. Es wird uns gefingen, bas Land und feinen Beftanb vor ber Begehrlichteit unferer Beinbe gu ichiten. Runftig merben wir mit unferen Berbunbeten unferen Gifer und unfere Anftrengungen verboppeln. Bon biefen Gefühlen erfillit, merben bie Golboten. Meine Rinber, neue Beweife ber Tapforfeit geben, bie wurdig bes Osmanennamens find. Moge ber Allmachtige ble rellgiofen und vaterlandifchen Unftrengungen, welche ihr fur bie Berteidigung bes Baterianbes machen werbet, fronen und liberall ben osmanifden Solbaten feinen goitlichen Beiftanb gemähren.

Deutschland und Amerika.

Bu blefem Rapitel, bas burch bas Teftmahl ber ameritanischen Sandeistammer in Berlin wieder große Aftualitat er-langt hat, liegt beute in einem Berliner Telegramm der Rolnischen Zeitung eine Meußerung des Auswärtigen Umtes vor. In Diefer wird Protest erhoben gegen abas, wenn es auch aus ehrlicher Besorgnis beirieben werde, jedensalls unendlich bedauerliche und schädliche spstematische Gaen bes Mistrauens" und dann solche Saat des Mistrauens der Garaus in folgenben Musführungen zu machen gefucht:

Den Aussuhe Bleiter nahmen einem Zeitungskniff des Berkandes ernit, ivonach der Betlickeiter Graf Bern korft in Bestimmton einem Ritiarbeiter einer amerifanischen Beltung gegender weichmütige, friedenblickeiten Bedankarten geäubert dasen foll, die son der "Times" weitergegeden werden. Eigentlich sellen diese Blötter fin sein der bed bei Richter Bestimen bestimet und der denkalten Gelikrischen Bestimmton dereifen Besichere in Bestimmton derariges aus nicht in der ganden Auslage, sondern nur in einem Zelt ber indung nicht in der ganden Auslage, sondern nur in einem Zelt der Lines" von dem deressenden Ausge gestanden den Die Alentsche Ber auseichen Bestimben der genochen gestanden des anderes nitigen Genedelte, liesert in dem festimät des amerikanischen Genedeschaftensten eine politikag Arntung, die ab dem Africh tommt, man müße and Generde Werren eigentlich fugern, das weiterschende nichtveröffensliche Berein das und en mit den Werreinigten Giaaren beständen, und daß die Vereinigten Staaten

Deutschland gegenüber ihr politifdes Bief erreicht batten. Es fet biermit in aller Gorm feligeftellt, daß biefe Golgerungen falfch finb.

Die Biffer von 6 Millionen Tennen Berfußt in einem Jahre berubt auf der Annadme, das die U.Boote den Arieg so führen, mie Oerr Bilson durchgelest das, daß er gestilbet werden muß. Gor lechs Menaien sprach man deven, das dei indeschränktem U.Bootsties 600 600 Ronnen versenst werden fönnten, Oente ill das det Aries 600 000 Connen verfent werden fannten. Deme in das bei Befderuntem U-Best-Ariege in errelchen, wie die Alffer vom Totenber zeigt. Wenn aber ern unferen liebrojen die volle Kampf-jädigkeit wiedergegeden wöre, dann würde die Zitfer noch weiter beigen und es tonnie ein Menat tumwen, wa eine Millon Tonnen auf dem Grund fregt. Und dann wäre die Zeit wicht mehr fern, das auch England feldt auf dem Grunde liegen wied.

Unter solchen Umständen versteht man sehr wohl, daß ernste Besürchtungen auftauchen können, wenn Herr Helsferich und der amerikanische Botschafter freundschaftlich, sehr gesteigert freundschaftlich miteinander reden. Aber es wird uns versiehert, daß mir keinen Erund zum Wistrauen haben. Es gibt kelne und bindenden Berelndarungen mit Amerika, troh der guten Jeniur, die untere Admirate vom amerikanischen Botschafter erdalten habe. Und soeden wird uns ein weiterer Artiskel der Kölnischen Zeitung telegraphiert, demzusässe umsere Dirsomatie es begrüßt, durch Ablehnung des Friedensangebotes von un erm ünsichten Die mm ung en befreit zu sein. Die Zot aus Stabl wird am besten alse Rebel des au fein. Die Tot aus Stahl wird am besten alle Rebel bes Migtrauens verfcheuchen!

Alarheit.

m. Köln, 10. Jan. (Pr.-Tel.) Die "Kölnische Zeitung" meldet aus Berlin: Wenn ber Wierverband noch immer so tut, als ob der Wierb und die schrosse Absehnung seines Friedensangebotes schwer entiauscht sei, da er wenigsten ge-Friedensangebotes schwer entiduscht sei, da er wenigstens gebost habe, durch zarie Andeutungen der Antwortnote instand gelegt zu werden, die Friedensbesprechungen fortzusehen, so wird ihn die kernige Sprache der Armeedeselle beider Kalser, die als einzige Antwort auf seine Rote zu betrachten ist, dach eines Besserchapt seines verblendeten Harbeit und weniger der Herrschaft seines verblendeten Harbeit und weniger der Herrschapt seine die die Die glichteit der Fortsehung der Messenung in eine diplomatischen der Fortsehung vorm gesteilebet, welche die Möglichte ist der Fortsehung der Westenders seine die Bage des Verbundes jeht viel weniger sier und hätte seicht zu unerwilk siehen Areisen einiges Under an kervoergerusen, well man ja dort bereite sieher annehmen konnte, daß es dem Barbande mit einem schelnbaren Einsenken nur darum zu ihm gewesen wäre, zu täuschen und hinzuhalten. Die geschaff gewesen ware, zu täuschen und hinzuhalten. Die geschaf-ene Rlarbeit wird baber in blefen Kreisen als woll-tuend empfunden und als glücliche Wendung willcommen geheißen.

Die gewonnene Sommefclacht.

In dem Handschreiden, das die Berseihung des Eichensaubs zum Orden Pour se Merite an den Aronyringen Ruprecht von Bagern begleitete, hat der Kalser vor aller Welt festigestellt, daß die Sommeschiacht für uns gewonnen Ruprecht Wan hat vielleicht allzu schnell hierüber hinweggelesen, dem eine gewonnene Schlacht ist für das deutsche Bolf nach den Duzenden von Siegen, die seine Heere in den zweieinhalb Jahren Arieg davongetragen haben, desonders aber nach den neuesten herrlichen Bassentaten in Numänien, ein sast alltägsliches Ereignis. Wir sind eben in dieser Hinsicht verwöhnt. Mährend heute Frankreich nach mehr als zwei Jahren immer noch am vermeintlichen Marnesseg zehrt, schaffen unsere zahlereichen triegerischen Ersolge gerodezu einen Ueberstuff an Anlässen zu sollze vaterländischer Erhebung, so daß mancher Sieg im Strubel der allgemeinen Begeisterung versinft oder wenigstens nicht die ihm gebührende Würdigung ersährt.

Sieg im Strubel ber allgemeinen Begeisterung versinkt ober wenigstens nicht die ihm gebührende Würdigung ersährt.

Daß der deutsche Sieg an der Somme diesem Schickal ohne weiteres anheimfallen wird, surchten wir nun gerude nicht. Dasur sie das ausele deutsches Int in den dald ein halbes Jahr andauernden Schlachten, in denen der Siege errungen ward, gesiosen, dasur haben doch zuvele Gerzen daheim um die Lieden gedangt, die sie in deren mürderischem Loden wusten. Trohdem aber erscheint es, nachdem jeht auch die Heinde nom Ende der Sommeschlacht sprechen, gedoten, auf deren Bedeutung noch einmal desonders hinzuweisen. Denn sie ist nicht eine Schlacht wie ville andere auch, sondern ein friegerisches Ereignis von ganz, desonderem Einschlag und ihr sür die Deutschen siegereicher Ausgang von ganz ausgerordenissischer Tragweite.

Das zeigt uns sigon eine Betrachtung des 31e s. das unsere seinhem mit der Offensten des Jahres 1916, die man sungerer seinhe mit der Offenslive des Jahres 1916, die man sungere Feinhe mit der Offenslive des Jahres 1916, die man sungere Feinhe mit der Offenslive des Jahres 1916, die man sunger Feinhe mit der Offenslien des Installs womöglich auch noch aus Beschen zu verfreiden. Das gleiche Iles strucken aus Frankreich und im gleichen Ansauf womöglich auch noch aus Beschen zu verfreiden. Das gleiche Iles sied sonden noch aus Beschen zu verfreiden Dienstals als se selberständlich hingestellt worden mie dei der Offensliehe dieses Jahres. Die Vordereitungen dazu find in aller Dessen Dieses Jahres. Die Vordereitungen dazu find in aller Dessen der Offensie verwehren die eigenen und die neutralen Tollter von den Stimmungsmachern der Enziente unablässig im Einne des vorgenannten Jiele bearbeitet, selbst im Film wurden der ausgen Schlag vor Augen geführt.

Ein Zweisel, daß Deutschand nunmehr zerschmetiert werden würde, war für den gezigen Beiter den den der den der Gesche der

Ein Zweisel, daß Deutschland nunmehr zerschmetiert werden würde, war für den ganzen Bierverband und seine Trabanten nicht mehr möglich. "Es handelt sich jest um die Krasiprobe und nichts anderes", schried Herr Clemenceau im April. "Der Ho he puntt des Krieges ist da. Für alle Berbandsmichte gibt es nur die Losung: Sieg oder Tod! Wenn jest ein Wille die elnheltsiche Tat veseelt, wird das preußliche Barbarentum vernichtet werden", verfündete der Senator Berenger unmittelbar por Begling des Angriffs. Und Senator Berenger unmittelbar vor Beginn des Anaritys. Und am 30. Juni, als das Arommetteuer bereits eine Woche lang auf die deutsche Stellung niederhagelte, konnte man in der "Action" lesen: "Die Deutschen können rudig sein, man wied Lille und St. Quentin schneller erobern, als sie denken. Edenso wird die Stunde für Büttich und Diedend of en schlagen und über Erwarten schnell wird die Artkolore an der Maas und am Abeine weben."

Ma a s und am Rheine weben."

Wan würde den Franzolen unrecht tum, wollte man sagen, die Krophezeiungen mären aus der hohlen Kand hermus geian worden. Dem Ziese entsprachen auch die Mittel. In den gewaltigen, dieher deispiessosen waren, daten die Prophezeiungen wohl eine reale Unterlage. Hatten den die Alarmrusse über den Kanal endlich ihre Witrung geian und Angland veransaft, sest auch einmas Opfer an Slut zu rischeren. Eine Million Engländer stand neben den französischen Divisionen bereit, wohl ausgerüstet und in der langen Aubezeit, die sie sich die sie sie so den den man glaubte, den den die Berteitstischen die Kirfung, von der man glaubte, das ihr nichts widerstehen könne. Blanatelang waren die Geschise und Munistenstabrisen Frantreichs, Englands und Ameritas Tag und Angli nur für diese eine Aufgabe tätig gewesen. Selbst am Fingsisch hatte es sür die Arbeiter seine Baufe gegeben. Besonders in der Fadrikation schwerer und schwerfier Geschiss worden den Deutschen und derer Und sie man auf die Bereitstiellung aller Spezialwasien verwendet, ganze Schwärme von Kliegern tonnten auf die beutschen Linien losgelassen werden. Die Ungrissbewegung selbst war die keinste ausgedacht, lede Möglichteit sorgfältig in Rechnung gezogen, die Breite Die Angriffsbewegung selbst war bis ins Kleinste ausgedacht, iebe Möglichteit sorgfältig in Redmung gezogen, die Breite bes Angriffsahschnittes is gering wie möglich gewählt, um eine Alesemirfung zu erzielen, weicher der Erfolg nach menschlichem Grmessen unter allen Umständen deschieden sein mußie.

Es war die gewaltigste Stachiondaufung diese Krieges, der sich die deutschen Sommetämpler gegenüberschen. Die gesamten verfügderen Rröfte zweier Groß-stachen verfügderen sich zum Angriff gegen nur einen Teil des deutschen der voores, denn diese haite sich je auch auf der weiten Offsont oogen die russischen Angriffe zu weiten. Diese Taisache der vielsachen ille verschatzt an Wenn der vielsachen ille verschatzt. legenheit an Menigen und Ariegsmaterial

muß man fich immer wieder vor Augen halten, wenn man bie Leistungen unserer Commetuppen, die Helbengröße ihres sieg-reichen Widerstandes würdigen will. Und dann vergegen-wärtige man sich, daß das Stürmen, Hämmern und Stoßen Iher fünf Monate Tag und Nacht dauerte, daß ein Groß-tampstag an verderbenspelendem Krastauswand den anderen in Schaffen ftellte, daß auch ber ftartfte Gifen- und Stabihagel immer wieber überbaten murbe.

Man bente weiter baran, bag monatelang vorher in bas Gehirn jeben grangofen bineingehammert worden war, worum es in dieser Schlackt für Frankreich geht, nämlich um die Be-irelung der eigenen Erbe von den deutschen Burdaren, um nichts weniger als um Frankreiche Jukunft, daß auch sonst kein Rittel unversucht gesoffen wurde, das geeignet schien, die Truppen vorwärts zu hehen, daß neben den tollsten Bersprechungen der Alfohol eine große Molle spielte, und daß man schließlich auch nicht darvor zurückseute, den Truppen nach russischem Borbild den Weg nach ruswärte durch eigenes Maschinenge-wehr- und Geschüsseuer zu verlegen. Borwärts! Borwärts! rief seder neue Tagesbesehl den Truppen zu. In, die franzö-isch-englische Heerresleitung wollte rorwärts um seden Breis. Bersuchte es mit einem Durchbruch, dann wieder mit der Zermurbung, bann wieder mit bem Durchbruch. Satte noch turg. lich die Karasterle bereitzeftellt. die durch das in die deutsche Mauer zu stoßende Loch durchbrechen und das Wert der Aufrollung beginnen sollte. Der beste Beweis, wie zäh sie ihr Ziel bis zuseht versolgt hat.

Bergeblich. Die deutsche Mauer hielt. Gab wohl da und dort nach, aber sie brach nicht auseinander. Wo unsere Lapfe-

ren miden, da hinterlieften fie bis in ben tiefften Grund verwüstetes Land, und auch dies batte der Feind erst mit Strümen von Blut erkaufen mitsten. Sein ganzer Ersolg war eine geringe Einbuchtung unserer Linie, die auf einem gewöhnlichen Kartenblatt kaum zu sehen ist. Nicht einmal die Städte Bapaume und Percune sind von ihm erreicht worden, die schan als Ziel der ersten Angrisstage ausersehen waren! Also ein obliges Miglingen des ganzen Unternehmens, die größte franzöllich - englische Miederlage die größte franzöllich - englische Miederlage die jes Krieged, ein gewaltiger deutscher Sieg. Das ist das Ergebnis der halbschrigen Sommeschacht.
Wenn wir das heute mit stolzer Genugruung sesssellen, dann mollen wir uns aber auch ins Gedächtnis prägen, was

unfere tapferen Truppen bort ausgehalten baben, um biefes Biel zu erreichen. An fo manchen Tagen hat ber fonft fo nüchterne Herreisen und bie Taten der Commetampfer gerüfmt. In noch beredteren Worten haben die Kelegsberichterstatter ber Heimat erzählt, was dort an der Somme an güber Aus-daver, an todesmutiger Tapserteit und selbstloter Hingabe von Leib und Leben, nicht zulest an Ueberwindung des Furchtbarsten und Schrecklichsten, was Menschenhirn sich ausdenken
kann, geseistet ward. Bergessen mir jest über den Siegesglocken, die unsere vorwärtsstürmenden Heere in Rumänim
zu unser aller Freude begleiten, das hatte Helbentum
von der Sommeschlacht nicht, das sein gut Zeil dan beltrun,
den Weg nach und durch Aumänien zu bahnen Und vergessen wir vor allem nicht, das die jest langsam eewachende Friedensbewegung ihren Ursprung nicht nur in der Niederwerfung Rumäniens dat, sondern vor allem auch in der Tatlacke, daß alse Hossinungen der West mächte auf Durchbrechung der deutschen Westschaft an der Somme zu Erabe getragen worden sind. Auch die fünstigen Hossinungen. Denn es wird nach dem, was die deut-Leib und Leben, nicht gulegt an Ueberwindung bes Furcht. tünftigen hoffnungen. Denn es wird nach bem, was die deutichen Truppen an ber Somme vollbracht haben, teinen Men-ichen auf der Welt geben, der ernstlich unseren Felnden für einen abermaligen Bersuch mehr Erfolg prophezeihen wurde, als fie jest gehabt haben.

Das ift bie bleibenbe Frucht bes beutschen Sieges an ber

Comme.

Deutscher Abendbericht.

Berlin, 9. Jan., abends (WIB. Mmflich.) 3m Beften geringe Gefechtstätigfeit. Bei Riga und Jacobfladt blieben ruffliche Mingriffe er joiglos.

Die Schlacht am Putna.

Berlin, 9. Jan. (BIB. Amilich.) Neber die leisten Kömpfe vom 4 bis 8. Januar meldet das ADA. 9: Der Sieg in der fünstägigen Schlacht am Putna ist arrungen. Der Begner war in einer von Natur starten, gut ausgebauten Stellung, deren Haupitelse die Brüdentöple Funden und Focsani bildeten, anzugreisen. Nach Beendigung der Angeissandereitungen wurden am 4. Januar die Borstel-tungen genommen. Um 5. Januar brachen beutsche Divisionen in ben Brildentopf Funbent ein. Mm 6. Januar feste ein groß angelegter, mit ftarten Raffen geführter ruffifder Begenangriff in 25 Sm. Breite ein. Der Plan ber Ruffen mar, bie Mitte ber 9. Armee zu burchbrechen; er ichelteree on bem auben Biderftand unferer Truppen und on ber Stohtraft bemabrter mestpreufischer Bataillone, die ben Feind gum Steben brachten und die burch einen porübergebenden Erfolg bes Geinbes geschlagene Lude ichloffen. So tonnte unfer Angriff am 7. Januar fortgefest merben.

Die unter ben Generalmajoren huller und Melms und bem Feldmarichalleutnant Goiginger fechtenben beutichen und öfterreichisch-ungarischen Truppen hrachen in die Focfant. Stellung ein, klesen tief durch, überrannten die zweite Linie, mührend gleichzeitig die deutschen Gebirgsinsppen den Feind aus den Waldbergen des OdobentiDamit war die Schlach erfen. Die Mitte und der finte Flügel der Miscous Stellung waren nicht mehr zu halten. Um 8. Januar fiel Focsant als Siegespreis, sowie das gesante rechte Vutna-User in un-Reben ichmeren blutigen Berluiten bufte Feind noch 90 Offiziere, über 8400 Befangene, brei Cefcuge und 10 Majdinengewehre ein.

Rafilofes Bordringen in Rumänten.

Galah und Remnt unter unferem Jeuer.

m. Roln, 10. Jan. (Beto. Iel.) Bout ber "Roinfichen Beffung" bebeutet ble vollftanbige Sauberung ber Dobrubiche von ben Ruffen eine gang neue ftrategiiche Lage. Die gurudgezogenen ruffifchen Urmeeteile find nicht mehr in unmittelborer Berührung mit unferen Truppen. machtige, nie gufrierende Studernis ber breiten unteren Donau trennt die beiden Barteien. Diese Bage bebeutet so viel, bag bie britte bulgartiche Armee, die ihre Aufgabe bier vollständig gelöft hat, jegt unn größien Teil für and er-meitige Imede verfügbar werden wird. Under Bordringen ist in rassojem Fortigreiten. Jest · liegt nicht mur Galak fandern auch Remnt fawie die diefe



beiben bedeutenben handelsftabte verbinbende Strafe und Bahn im Bereich unferes Artilleriefeuers. Damit ift eine wichtige Rachidublinie bes Begners unterbunden.

Renes Ultimotum an Griechenland.

Piraus, 9. Jan. (WIB. Nichtamflich.) Meldung des Reuterichen Bure :us. Die Ententemachte Frankreich, England, Rufland und Italien überreichten beute morgen ber griechtichen Regierung ein Ultimafum, in dem die Unnahme der in der Rote vom 31. Dezember enthaltenen Forderungen binnen 48 Stunden verlangt wird.

Die griechischen Reservissen gegen die englische Inrannei.

m. Köln, 10. Jan. (Briv. Tel.) Rach der "Kölnischen Beitung" von der schweizerischen Grenze meldet die Havas-Agentur: Dem "Matin" wird aus London berichtet: König Konstantin versolge die Tattit Bereinigungen von Reservisten au organisseren und dann zu behaupten, er besite keine Macht über fie. Die Reserviften wendeten fich gegen die Tyrannei des Bierverbandes und verlangten eine Kriegserklärung.

Berlin, 10. Jan. (Briv.-Tel.) Gegenüber ben neuen Forberungen ber Entente an die griechische Regierung helftt es in verschiedenen Blättern, König Konstantin werde weiterhin versuchen, seine Bolitit bes Lovierens fort ufeben. Die griechischen Reserviften arbeiten fortgesett im Sinne ber Befreiung von bem Drude ber Milierten.

Der Kriegsrat in Rom.

Der lin, 10. Jan. (Bon unf. Berl. Burd.) Aus Genf wird gemeldet: Mit auffälligem Freimut äußerte Briand zu einem Mitarbeiter des Temps, daß ein Teil der Konferenz in Kom dazu verwendet wurde, gewisse, während der jüngsten Zeit inverhalb der Ententestaaten entstandene Schwierigkeiten zu beseitigen. Ueber die Natur dieser Schwierigkeiten wollte Briand aber sich nicht näher ausfprechen. Er glitt über sie dinweng mit den Worten: "Zum Etild sür die Entente sand ich bei meinen italienischen Kollegen den lebbasten Wansch, alle hemmisse und Unstimmigseiten im Interese der gemeinsanen Sache zu beheben." Der Temps schreibt, daß unier den von Briand erwähnten Unstimmigseiten auch Englands Bedenten gegen die Fortsetzung des Sa-Bebenten gegen bie Fortjegung des Ga-lonift - Unternehmens gemefen feien.

Was plant Caborna?

m. Köln. 10. Jan. (Briv.-Tel.) Der Sonderberichter-natter der "Kölnischen Zeitung" auf dem italienischen Ariega-schauplat meldet, daß die ich ein bare Ruhe ber italienischen Beerenleitung eine eifrige Tatigteit bedt. Man fonnte offizieren große Truppenlagerbauten in Frantreich burch-führen. Der Schluft flegt nabe, bag Caborna gegebenenfalls tiasienische Truppen nach Frankreich abgeben werde. Aber auch an der italienischen Front selbst soll Cadorna Großes vor-bereiten. In einer Nubtenz empfing der Rinisterpräsident Boselli Barsamentarier, dei welcher Gelegenheit einiges aus Cadornas Piänen ausgeplauscht wurde. Darnach soll Cadorna ein groß angelegtes Borgeben mit bedeutend ver-ftartiem heer noch por Eintritt bes Grubjahrs beabichtigen.

Der U-Boothrien.

Born, 9. Jan. (BIB. Richtanul.) Dem "Tempo gufolge bat im Dezember nur ein einziges englisches Schiff gas Balmas angelaufen, mahrend Schiffe franzoslicher und ttalienifcher Magge ben Safen vollstanbig mieben

Rondon, 9. 3an. (BEB. Richtamil.) Biogho melbet, man glaube, daß ber norwegische Dampser "Borgholm" verfentt worben fel.

Bondon, 9. Jan. (WIB. Richtamit.) Lionds melbet, daß der japanliche Dampier "Chimio Maru" verlenit worden ist. Es wird angenommen, daß der fran öfische
Dampier "Alphonie Conjept" und der englische
Dampier "Beschen" gleichsells versentt worden sind.

Die Friedensbestrebungen.

Die Rentralen hoffen noch immer.

Mus Hugemburg wird gemeldet: Die Lugemburger Zeitung stellt fest, dan die Reutralen die haffnung aus einen nahen grieden nicht aufgegeben haben Den Kundgebungen der beiben friegführenden Barteien liege der Wunsch zugrunde, das blittige Kingen einzuftellen. Man dürfe sich durch den Zon der beiden Kundgebungen nicht inn

machen laffen. Das fei ein fehr menfchliches Schaufpiel. Die Parteten funben fich gegenüber wie zwei, Die fich blutig gefchlagen. Gie geben natürlich feine guten Worte. Muf einmai greise der eine das Mort des andern aus. Bom Kausen gingen sie zum diskutieren über und schliehlich verstünden sie sich. So könnte es auch diesmal geben.

Die Billoniche Friedensnote als Mittel zu Börjenmanovern.

Washington, 9. Jan. (28. B.) Meldung des Reute-schen Buros. Der Sefreigr Bissons, I umulty, ist beite vor dem Repräsentantenhaus erschlenen, um eine Erflärung im Zusammenhang mit der Tatjache abzugeben, daß die Kote Wilsons bekannt war, ebe sie veröffentlicht wurde. Tumulin erlärte, daß er den Inhalt der Rate noch nicht gekannt habe, ehe sie veröffentlicht wurde, und daß er teine Spekulationen aus Erund don vorder emplangenen Informationen unternommen babe. Lanfing gab eine Erflorung darüber ab, welche Bennte an ber Rote iftig waren. wünschte aber über seine vergänzenden Mittellungen an die Presse feine Mittellung zu machen. Schließlich wurde ein Essetzentenmakter aus Boston gebört, der zugad, daß der Inhalt der A a te vor der Zeit der Ausgabe detannt geworden sein allerdings nicht durch Zutun des Weißen Hauses. Er weigerte fich, die Ramen leiner Auftraggeber, für die er Borfentcansaftionen ausführte, zu nennen.

Das Ministerium Clam-Martinis floft auf Schwierigfeiten.

Berlin. 10. Jan. (Bon unserem Berliner Bura.) Mus Wien mird dem "Berliner Tageblatt" gemeldet, daß das Ministerium Clam-Martinitz auf Schwierigkeiten zu siohen beginne. Das scheint uns nicht ganz unmadricheinlich. Di tichechischen Partrien sind durch verschledene Mahnahmen und auch ichon wegen der von ihm vorgenommenen Beseittrung bes tichechischen Landmannministers verstimmt. Die Christisch-Sogialen, die barin noch einer von Lueger auf fie überfommenen Tradition solgen, erheben gegen ben Ausgleich mit Ungarn die schwersten Bebenfen. Außerbem baben sie ausbrücklich ertfärt, daß sie sich gegenüber ben beu'schen Ministern II ben und Baerenreitber nicht gebunden fühlten. Der Deutsch-Rationale Berband aber hat die Herren Dr. Urban und Dr. Baerenreither nur unter der Boraussehung in die Regierung entsandt, daß "sie die Borbedingungen für parlamentarische Arbeit schaffen", das beißt, die sogenannten de u.t. schen Forderung en durch drücken. Ob die beiden Herren dazu imstande sein werden, ist einstimeisen ungewiß. Test siehen unz. bag fie, wie wir bestimmt zu wiffen alauben, vom Minifter-profibenten in ber Begiehung teinerlei Barantien erhalten

Das Rabinett Romanones.

Mabrid, 9. Jan. (BIB. Richtamilich.) Melbung bes Demillion bes gesamten Rabinetts.

Mabrid, D. Jan. (2023. Richtamtlich.) Melbung der Ugence Havas. Rach dem beutigen Ministerrat begab sich Graf Romanones zum König, um ihn zu bitten, den ehemaligen Ministerpräsidenien und die Cortes um Kat zu fragen, um der Rinisterfrise die bestmöglichsie Lösung zu geben. Die Rote der Regierung besagt, die Krise sei insolge parlamentarischer Schwierigfeiten entflanden, aber megen internationaler Ereignilfe, namentlich ber Rote Wilfons, nicht amilich befannt gegeben worden. Romanones erflärte, die Lage werde noch heute geflört werden. Die Praftbenten bes Senats und ber Rammer gaben bekannt, sie hötten bem König geraten, bas Kabineti Romanones beizubehalten. Auch Naura gab bem Ronig ben gleichen Rat.

Mabrid, Q. Jan. (BIB. Richtamil.) 6 Uhr abends. Meibung des Reuter'ichen Buros: Romanow gab befannt. daß das gange Ministerium im Umte bleiben merbe. Der Ronig fprach ihm neuerdings fein volles Bertrauen aus.

Die Rentralen.

Eine hollandifthe Tauchbootflottille.

Deriln. 10. 3an. (Bon unferem Berfiner Buro.) Mus bem haag wird gemelbet: In einem Rachtrag gum Marinebudget verlangt ber hollandifche Marinemmister Gelber zum Antauf bes britischen und beutschen Lauchbootes, weiche, ba fie fich in bollandischen Territorialgewähren befanben, Interniert murben. Da bie Regierung meinte, bag bie gewlinsche Musbehnung ber Tauchbootflotille so schnell wie möglich ausgesührt werden soll, hat sie mit Berlin und London Berhandlungen über den Ansauf der beiden Lauchboote begannen, die zum zewünschen Ziel geführt haben. Das deutsche Unterseeboot ist ein Unterseeminenleger und nerbrangt unter Boffer 180 Lonnen. Ueber den Breis wird noch perhanbeit

Aus Stadt und Land.

Mit dem Mansgezeichnet

Unteraffigier Gottfried Friede buch, erfter und langjähriger Kalfulglionsbeamter der Firma Beng u. Co. A. G. für hervor-ragende Appferkeit vor dem Zeinde in Ruhland.

Unteraffizier Rurt Reinhold Menn beim Fug-Art.-Regt. Rr. 87, in Firma Beng n. Co.

Sonffige Ausjeldjaungen.

Bootmannomaat (Unteraffisier) Josef gin for, Inhaber bes Gifernen Rreuges, wurde die Babifche filberne Berbienjimebaille

Die heisige Tapferfeitsmebaille erhielt für Tapferfeit vor dem Keinde M. Ja fa d., Musketier im Jak-Negt. 1983, technischer Beamter der Spiegelmanufaftur Manubeim-Woldhof, Sohn bes Vlohmeisters Jakob John, Waldhof, Spiegelfabrik 1884.

Jod. Schmitt, technischer Benmter beim fiabt, Tierdausmt, toudandelt hechtiftrate 1. wurde mit dem "heistichen Allgemeinen Ehrenzeichen für Kriegsperdiente am Kriegshande" ausgese den t. Ech. war Schübe bei einer Maschinen-Gemehr-Komp. im Weiten und ift fest jum Regimenteliabe fommanblext.

Bur Rartoffelverforgung.

Rochdem der isgliche Aarvollelverbrauch auf den Kouf der Bendlberung am L. Januar auf a Plund beradgelicht worden in und demcomän erft immer leden siedenten Tag eine Marfe über a Plund in
Braft tritt, macht sich in den erben Tagen der Geitung der neuen
Marfe ein greier Andraug des Guditums besonders bei den
nadlichen Marfinänden und Läden, demerting. Es sei der neuen
nadliche Marfinänden und Läden, demerting. Es sei der
Artisseltein durch nicht weniger als Wo Artissele, Gruntse und Koluniatworenbandies, durch den Koniumverein und die Frema Johann
Depreiher verfauft wird, während die Stadt auf dem Warft und in
den Edden nicht einmal I Jehnsel des gangen Kartsstellbedarts der Unwisteng an verfaufen dat. Man nolle alsu leinen Bedorf in
erker Linie delm Dan des an desen lachen. Die Menge, die dem
Dandel aus den Rädtische Tagern anderlosat wird, maß feisenerhändlich dem täglichen Aufpruch angepaßt werden, denn der mit Kartallein nicht eingebockte Teil der Bevöllerung aus Grundiage der ge-Roddem ber idgliche Rarioffelverbrauch auf ben Rouf ber Bendider eine aucht eingeboche Teil ber Bevölkerung auf Grundinge der gelehlichen Aufeitung von E. Plund anf den Koni und Tag hat. In
der Boche amischen Weihnochten und Nenjahr wurden rund steol
Jentner und vom L. bis a. Januar rund 7200 Zeniner in den Erpfebr gedracht, während die guluffige Verbrauchsmenge in den erften
be Tagen indocesomt rund 7000 Bentner, im den gweisen 7 Tagen (einichlieblich 1. und 7. Januari uach der eingetreienen Murgung des Anfpruche rund 2000 Jeniner detrug, todas der Gefamianigruch in der angegebeuen Zeit reichlich gedecht war. Müerdings haben offen dar viele haudhaltungen am 6. Junuar, als eine neue Marke in Brait ernt, gleich ihren Wochenanipruch voll oder zum gruben Tell geiten gemacht. geltent gemacht.

geltend gemacht. Jedermann aber wird einseben, das est nicht nur unmöglich, sondern auch garnicht einmat zweidmäbig ware, est so einzurichten, die b Pfund auf den Lopf für eine Woche jeweits am erften Tane der neuen Markenwohe in der wollen fode an die Dändler üben geden. Die Wegabe wuh aus sehr verftandlichen, profitischen siründen nach Möglichfeit auf die einzeinen Tage der Boche verreitt werden. Dabei wird sedoch darauf Bedacht genommen, das in der erften Stitte einer Markenwoche eine gröbere Menge Karissieln in Verlehr gebrocht wird, in der zweiten der fleiwere Welt. Die Reihenfolge richtet sich von den Ansangehuchaden der Kunnen der hinder. To wechen abgesertigt A.—I Montags und Donnerstags. K.—R Dienstags und Freitags, 8—X Mitwochs und Gamblogs. Die handaltungen werden erfucht, sich auf die Ordnung einzurücken, vor allem nicht werben erlucht, fic auf bie Ordnung eingurichten, vor allem nicht sleich is mit i de Warten am erden ober zweiten Tage einer neuen Martenwoche geltend zu machen, sudern nachenander. Besonderd diesenigen mollen so versahren, die noch einen gewissen Berrat auß der alten Wartenwoche in die neue berüberdringen. Es in server, wenn anch tein Iwaun dazu besteht, doch russam und zur Alltrechterditung geordneter Juhände erwäuscht, wenn die Saushaltungen immer nur der faulen, wo sie zu kulten gewohn find. Denn wenn große Telle des Bublikums wehrlach von einem zum andern dender mechseln, dann bie derbedliche Uaregelwählsteiten im Kartosseberchauf desinder ind übergend der Russelle besteht in Berigend desinder ihm die gewohn des Anders der Rund für den Kartosseberchauf. Die Sändler ihm abrigend die Under an wan g in Bordereitung. Die Sändler ihr übergend der Kartossellen nicht davon abkangig machen, dah ka die übendsterung an den Berdrauch von Rüben mehr gewohnt. Dies zilt auch lär diesenigen, die lären Ginterdedarf au Kartossellein eingelesset haben, da gerade für dies die Berkubung nache liegt, zurief davon an verzehren. Jeder darf nur A Frund täglich im Durchschuit verbrauchen, wedet nach die Serringerung des Berrats durch Schwund und Kaninis in Beiracht zu ziehen ist. pleich iam ti iche Warten am erften ober gweiten Tage einer neuen

* Gine Ariegsamtnebenftelle in Manuheim. herrn Reichstogs.
abgeordneten Obfar G ed ber fich icon mabrend ber Beratungen
bes hilfsbienfigesehes im Reichstansbauptaublicht um bie Errich-tung einer Ariegsamtnebenftelle in Ronnheim bemühr hat, ift

gegangen: "Guer hachmohlgedaren teile ich mit, duft die Ariegs-amtnobenfielle in Mannheim nach diese Woche errichtet wird. Generalieitinant Gröner."

Rirchlichen Karl Tie nachgenannten grangelisch-protestantischen Beilichen Karl Tinder aus Gaben-Baben, heinrich Edarbt aus Warndeim, Albert Strie aus Grünwettersbach, Will deil aus Karldrube, Kurt Rehmann aus Dossenbach, Kriedrich Liebe aus Sennleid, Krip Rölbert aus Kandern und Osber Schumacher aus Viorgörim find zur it an digen äffentlichen Ausübung firchlicher Verrichtungen zugelassen worden.

Bürd Saterland gesturden. Um 2. Weihnachtöseiertage fand, von einer Geranote getroffen. Oberst und Regimentäsommandeur Karl Gpring man n den Heldentod. Der Versturdene gesärtet in den Jahren 1888 bis 1801 dem Offigierforpt des d. Badischen Informandeur Art. 113 in Preidurg an, in das er 1882 im Alter von 18 Jahren als Freiwilliges eingetreten war. 1891 wurde er a in entie des Regiments gestellt und sam als Ledrer an die Kriegdsschule in Web. In dem Kachrufe, welchen der Divisandsommandeur dem Aerstordenen widmet, wird seine versänlige Zapierseit geröbmt, welcher die Divisan während das Liddriger Kampfenensteit des Kachrufeses Welchen der Karlordenen von der Verdenen von der Ver

genoffenschaft viele erfolgreiche Waffentaten vordankt.

* Ablische Gedenstage int. Ger 150 Jakren, 1767, am 1. Januar ersteinn Rummer i der Mannkeimer Zeitung: — am 6. April 1767 kam in Playabeim ver Gertrag zur Gründung einer Kaatlichen Dijanterleiabrik mit dem Schweizer Ubrladrikanien I. d. Autran auftande. Beginn der Vijenterielabrikation der Täht, Petriedberdinung mit W Gerfonen; Kadriktifalin der Linkt, Petriedberdinung mit W Gerfonen; Kadriktifalin der Linkt. Im Marit 1707 wurde der danrische Geldwartschaft im Weisenband. Im Marit 1707 wurde der danrische Geldwartschaft Aufliche in Gelden und ber and in Verdinung mit W Kangen. — Um 28. Wat 1707 ieterte Aurführ Capt Theodore im Wahrtschaft der gedoren, wo ihm ein Dentmal erfest in. Gestade Abenderungsladidum und kohntle auf diesem Antaldber Staderungsladidum und kohntle auf diesem Antaldber Staderungsladidum und kohntle auf diesem Antaldber ab. Undage der neuen Strade neben dem Gerfand die Kandarecken) von Durlach nach Karldrude, au deren Seiten Corl Kriedrick eigenhöhnlig die erften isalienischen Appeln seiten Corl Kriedrick eigenhöhnlig die erften isalienischen Lappeln seiten Corl Kriedrick eigenhöhnlig die erften isalienischen Lappeln seiten Eriefe Happeln find var einigen Jahren antfernt worden.)

Aricadiaften, Aricatiffinsten, Kriegoffenern, Ueber dieses Thuma springen in der Mula der Sandelle Deine Williams, abend kurt in der Aufe der Sandelle Deine Grüntliche Den Greifen und ledtermale Westermald den Abendelle Den Einstehd des Aricand auf die Ausgeld der frieglichtender Siaaten. Das Antwachsen der Hinserstalt. Die Steuermossachmen, besonders des Deutschen Ariches und Inglands. Ausbeid in die Bulunft. Artien zu 20 dig, am Einzange.

in die Zulunst. — Karien zu W Big, am Gingange.

* Verkant einer Rünfterpahlartenkeite in der Nochekung and Wannheimer Beivatbesta. Derr Dr. Dartlaud, der Leiter der lehendweiten Andriellung and Mannheimer Beivatbesth, die sich ersetzulickerweise bertaeleht eines fehr guten Bespachellun der die der ausgestellun Gemidden in der Liedende Anstall der Dr. D. Dan Tiben Buchdruckere G. m. d. D. eine Bustarten fer für die derhellen lassen, die iniglige der guten Australi und der fünstlerischen Ludzbergeis von 1.50 M. für das Dunend und ein Einzelspreis von 1.50 M. für das Dunend und ein Einzelspreis von 1.50 M. für das Dunend und ein Einzelspreis von 15 Gia festgesicht ist, werden seit Sanntag in der Naturalitätung durch Damen des Mosen Arauges verkauft. Die der Naturalitätung durch Damen des Mosen Arauges verkauft. Die der Naturalitätung dem Vollichen Gummiden das ber seitverles onte Wosen wiesen wird, se ist zu wünsichen abgeliefert werden fannt.

a Berfaufspreien lür Lode Aummiden abgeliefert werden fannt.

a Berfautschreten für Sobs fleinerer Körnung. Die Direftion der fiddt Masser, Gas- und Eleitrizitätswerfe hat, wie aus einer Wefanntmochung in dieser Rummer berverocht, in der Juvenindt sawal (Quitepring 41) wie im Gatwerf Lindenshof, im Elestrizitätswerf Industriehafen und im Geleirizitätswerf Abelaam Berefaufstellen für Kols fleinerer Körnung (Zeniner zu faufstiellen für Kols fleinerer Körnung (Zeniner zu 1.25 M.) einserichtet. Die Woode erfolgt auf einmal in Fenter die zu Verschiehen. Der Kols it vam Käufer selbst zu laden, er muß die ersorderlichen Gerfache oder Säde mitbringen.

Besichtigung bes Sallentichwimmbabes. Am bergangenen Besichtigung bes Sallentichwimmbabes. Am bergangenen Sonntag batten die Schwissem vereine Dosethon, Dele sas und Solom am dere in Berdindung mit dem Wolfers sonschen Turnereins über Tipktieder zu einer Belicke Wanndeinur Turnereins über Tipktieder zu einer Belicke ist gung des Salammenberufen. Die von deren Stadtbauren Vollen bedes dijammenberufen. Die von deren Stadtbauren Vollen des Galammenberufen. Die von deren Stadtbauren Vollen des Galammenberufen. Die von deren Stadtbauren lieb erfennen, daß des Gabetres der schonten in ganz Beurschland ist, sowohl was Austratium, als auch beabitische Kalage betrifft. Es werde bedauert, daß ein deren gefunde beitsländerndes Unterpedmen, wie das Städtische Dellenenh, die zum Kriegsende brach liegen soll und allemein horte man den Kaunsch, das die dentisch der den gegen soll und allemein horte man den Kaunsch, der instelle beitsländeren sollen sollen der Kingelogendeit ein. Die sir die gegenhaftige Beit auderrechen sollen zu bedehen lein. Die sir die gegenhaftige Beit auderrechen sollen der Kingelogendeit entgegengedracht wird. — Geeltatet sei auch an dieser Beile hern Stehtbauert Verreg, swie ollen denen, die sich um die Beschingung berdieut gemacht haben, den Tant ausgusprechen.

* Weblickigfeltsabend. Mie wir Beren, findet em Genning den 11. Jedeuar im Saale des Bernhardushofes ein Wohlt dien-feitsabend gegunsten der Preimilligen Sanitäts-dauptfolonne des Raumerhilfsboreins bem Moten Aroug, bie icon feit Unfann bes Arieges ibre Dienite beute früh ein Velegramm folgenden Juhalts vom Ariegsamt au- jest exfabren konnien, verfpricht der Abend febr ichon und genuh. Linfluts bierhergebracht murden.

Am Donnerstag, den 11. Januar gelten folgende Marten:

Rerieffeln: File je 5 Bfund die Marken 3 und 2. Restrüben: Für 6 Bfund die Allgemeine Ledensmittelmarke N 8. Bret: Für 750 Stamm die Marken 1 dis 8. Teigwaren: Jür 100 Gramm die Marke N 1 der Allgemeinen Le-bensmittelfarie.

bensmittellarte.

Butier: Für ein achtel Pfund die Marke 42 in den Verkaufstellen 1—714 auf Kundentilte. Für 14 Pfund die Marke 43 in den Verkauföliellen 1—300.

Fett: Für ein achtel Hund die Marke 21 in den Verkauföliellen 1—900; für ein achtel Kund die Marke 21 in den Verkauföliellen 1—400 auf Kundenlifte.

Grieß: Für 100 Gramm die Marke M 1. Für 1 Pfund die Lebensmittelmarke 2 für Kinder.

(Uranden: Für 200 Gramm die Warke M 2.

Osferfleden: Für 100 Gramm die Allgemeine Lebensmittelmarke N 2 (45 Vig. das Liund).

Warmelsde: Für 150 Cramm die Warke M 3. (Gill bereits ab Freisag.)

Marmelabe: Hur 150 Cramm die Warfe M & (Gill bereits ab Freitag.)
Gier: Für ein Ei die Giermarke 7 in den Verlaufdlicklan 475—714.
die Siermarke 8 in den Berkaufdhellen 1—150 auf Kundentiku.
Wagermilch: Kür je 18 Kiter die Wagermilchmarken 5—3 am Mittwoch und Bonnerstag im gesamten inneren Stadtbereich.
Kondenkorte Wilch: Hür jede daushaltung mit 2 und mehr Mitgliedern i Loke auf Kundenlike, in den Berkaufdeinen für Vulter und Einr Ar. 1—714. gegen die Hausdaltungsmarke 4 der Ausdachstaute".
Kuder: Für Bid Sto Gramm die Zudermarken 28 und W; für 150 Gramm Aak zu der aber Kandidzuder die Allgemerine Lokendoritelmarke M 4.
Sühlicht: Für jede Bandhaltung & Briefchen (is W Ikg., Gübwerl is ein Pfand Kuder) in den Invoserien und Apaihelen gegen die Daubhaltungsmarke der Kudweldkarte.

Tu herdem sit die Handbaltungen mit 3 und mehr Witglieder 71t Jiund Luder) ergen die Laubhaltungsmarke d.
Seifer Kur 50 Gramm Keinerie (Veileitee, K.A., oder Kahrescife) und 250 Gramm Seifenpulder die Januar-Worken der Geifenfarte.

Beifer farte.
Bielich: Fiter biefe Boche 250 Gramm. (Gine Marke aift für 28. Gramm Fleisch mit Knachen aber 20 Gramm Fleisch obne Knachen aber 40 Gramm Fleischwurft.)

Die Abteilungen für Butter. Gier, Mild und Granfenernalle rung befinden fich icht in der Tullaftrage 19, gegenüber ber Mild-feite bes Molengartenb.

feite des Bosengartend.

Alle in Puben bergestellten Muritarien, mit Ausnahme der Candifiger, dahen alb fiel schumen. Einenberteiten Muritarien im Einachte feiten (Franklurter, Inkeinger) Zesteinurft, genobensiede Gebermurk, Mutmurkt (Oriebenmurkt), Schopartenmagen, Schinken (Koppe) Murk, ernöhnliche Kirische wurft, frische Beatwurk, Wei der Intendem dieser Burk is leineils für 40 Grange Purk ein Mackendbichnitt über ihr Mockenmurkt, nägeseben. Die Vederer hoben den Fleisch und die Rielichweren mösticht gleichnöhig unter die Kundischelt au verteilen im Mackendhichte gleichnöhig unter die Kundischelt au verteilen im Ansferdich auf bekinnen Warfelde besteht isdach nicht.

reich zu werden, benn sur Winvirfung haben fich lunge intentierte Kröfte der Santifits-Kolunne bereit erkfärt. Die Auffichrungen werden in Nufft, Gefans, kreiteitenen und Khenterklichen belteben. In den nöchten Tagen wird an den Pletfattäufen näderes darüber zu erfahren sein und der Gentritistarien an den bestandere kreikenen Kiellen besinnen.

* Echwerer knellistafan. Fwischen die Puffer zweier Straften basinwagen geziet deim Aufammenfoppela zweier Augen ein Schaftner der einstlichten Einstendahn. Er erlitt dabei eine Wiedelffaulen guetschung und einen Ederschen and wurde in bedenflichem Zuliand ind liebt Kennlenden gedracht.

Rus dem Groffberzogtum.

Pus dem Großberzogfum.

Beindeim, d. Jen. Der Ortsausschuft vom Roten Kreug beinde in seiner gestriesen Situng, die in der Gesmerbeschule seinerzeit von Frau Frau Frig Hildebrand eingerichtete. sest unter Leitung von Frau Faufrmeister Kendt streng anzunlies dern. In dieser Stude werden für Ungehörige von Kriegstells nehmern die in des Feld zu sendenden Biedesgaben verpuckt und sansties dissolichte uneisennühlt geseistet.

(Rußbeim bei Falsrude, d. Jan. In der Reulahrsenacht warsen delbwücklige Burschen einem 10 sährisen Roden auf der Straße einen brennenden Frosch ins Gesicht. Das Kind ersitt ich were Berbren nungen und wurde im Auge verseht. Die roben Täter sich unerkannt entfanmen.

(Rastatt, d. Jan. Gestern dursten die hier internierten vuffischen Aefangene, die ausmärts arbeiten, unter

ole ansmarts arothen,

Erinnerungen an Raifer grang Jofef.

Erinnerungen an Kaiser Franz Josef.

Unter dem Staatsmännern, die somahl beruflich wie peidat innge Zeit dindung innehm, wiedte Ged. Rat Julius Taron Bloffind, der erhöhre königdigungarische Beimitter und Pesisibent des Bermaltungsgerichtscheuen, beiete Ged. Rat Julius Taron Bloffind, der eine bervorragende Ralle. Sowan Winstigus soh und herach den berüftigenen Keiler im den verfichenen Keiler in den verfichentenn Feilabildmitten; er es blichte ihn berritt in den verfahren Rundsahren, er lad ihn im Jadre 1807 bei der Eibeiltung auf die ungarisch Verfollung und dan fast 1807 bei der Eibeiltung auf die ungarisch Verfollung und dan fast 1807 bei der Eibeiltung auf die ungarisch Verfollung und dan fast 1807 bei der Eibeiltung auf die Ungarischen Verlagfung und den faste bestehen Benarchen Runarchen Aus personlichen Person den Ubaralter des verwisten Wonarchen au schleden, und in seinen im genade Wosan Blassios berufen, aus personlichen Verlagen und in genade Dei der Des der Teutsfan derlags, und in schnen im neuelten Des der Teutsfan Ernnerungen finden sich abstreiche interesionete Eingelbeiten. Der Berinfter bestänzt die die den Beiter bemachte Unerwählichkeit des Kaiserst und heine auherordentliche Eiseltzität. Den besten Beweit herfür dab der Kaiser bei den Arnehaern in Ungas im Jahre 1896: "Kiemold sich ich den Konngeben in ih unter Zaune und heiterer Eismmung, als ausählich der Bugtafer Vandober. Er mar damols gang in seinem Wement, man sin ihm an, deh er dan gerad solchen B. Jahre oht wur. Ben Führen Wengen die zum geden zu damols gang in seinem Wement, man sin ihm an, deh er damols ich en Ben genadern in Ungas um geden dem Ben bemältigte er die minklamten Strapagen, obgleich er damils ichen Bragen Goldel wur. Ben be undwartigen Klittariaschel Ingas werden von den Ben der den der d

Ja, ale man ibn um 5 Uhr welbete, baft bie Beit ba fet, jum Diner gu entfernen, antwortete er, buft er feinen flufum sich zum Diner zu entsernen, antwortete er, das er seinen Auflenthalt bei dem Wetturnen um eine Stunde berläugern wallt, eine Sersügung von welcher man in den Golfreisen dameld sagte, daß der Wenanch sie nur in den seltesten Fällen tresse. In Kinstedinger geste der Kaiser sich auch dort als Hörderer, wo sein persionlicher Geschmaß nicht mit dem betresseisentricken Alber garnicht, ochiete aber derauf, daß auch diese Gediese des kantlagen unter, ochiete aber derauf, daß auch diese Gediese des kantlagen unter, ochiete als Privatkluser unterten. Verbr als einmaß dem Knägliantes als Privatkluser auftraten. Verbr als einmaß dem wertte er auch vor dem eines oder anderen übersesssichtigen Bild mit scherzhaftem Tun: "Aun, diese Gisder wird Gera Zfausen." Der Genannte was einer unserer vornehmten vollsschen Wenzellen, und es wurde totsäcklich den ihm scherzporite desausert, das, wenn sich irgendetn segrstauft werde.

Die "U-Boote" unferer gelögrauen.

das abere Lufticiff ober Zeppelin beißt. War einmal in einem Kanulchafiserum einer Kalerne gewelen ist, der weiß in, das aus Erinten der Kanuncesparmis hart gewönnlich gwei Beiten übereins ander siehen. Schen dar dem Krigge war in der besonderen Sprache unferer Seldaten, die an der Giotenartigseit, dem dumber und der Keichhaltigseit sicher alle enderen Sonder und Seindedprochen wei übertrifft, die Bezeichnung Kohn für Artis sehrend der Gebrauchlich. Der Sebrauch des Wartes Kahn in dieser Gebeutung der Gederlichte. Rach beute pflegen mande aus dem niederdeutschen Ernachgebiet stammennen. Dieser Inderen als lütten (Nelnen) Kahn zu benennen. Dieser Inderend il oder nichte Arbeite als die nieden Anha gu benennen. Dieser Ausdruft il oder nichts anderes als die nsalts deutsche Underen gehrauch der Französischen Ernachtsche Seldaten die Gegeschnung "lit de camp" soch der französischen Ernachtsche Seldaten die Gegeschnung "lit de camp" noch Beutschland und im delonderen auch nach Kiedevdeutschalten, we sie nach die einenartige Umdeutung in "fütte Kahn" sejuhr. Als man den Ilrspeung der Vegeichnung nicht niede kanne, soch sein sehn für Veldaten und diese Wegeichnung bürgeste fich später in dang Eeutschland dem Kriege ist dannen, das sein lein für delbaten. Und dere Gebatenstumar zu den Beseichnungen II-Boot und Lusterschifft (Zeppelin) für oderes und unteres Beit gelangt.

Sunfte mufitalifche Atademie in Mannheim. Golifien: Gigrib Dafmann-Onegin.

Gotisen: Sigrid Dafmann-Onegin.

Das Chemealerspramm der veltrigen 5. Alabentie erfahr durch die Kviegkrerdellimsse eine vollhändige Ungestattung. Ter Wangel en Tuden utsalie wetterer militärischer Einderufungen brachte und leider um den Cienuf den Genafners selben gedorien 3. Chumbarie, und für die erfranko Solitin, Preu d. Sandur, muhte in leiter Giunde ein Ersan gestucht werden. Er send fich in der Stutigarter Ilistin, Krau Kommersssängerin Delmenne. Oneger. An innehmischen Werfen erschlenen Dabbn 2. Som phante in der de fag bekannt muche, sowie Schumanns mit dem Jaufenschen feine seinen spenkonlichen Arbeit in dem fich Sakunnung Gigener am vellkeningeniern und detrakteristlichten nusspruch. Die Medicken spekenden die der Minischen Frenchen und detrakteristlichten nusspruch. Die Medicken die Von ihn geleiteter kindere inlichten nusspruch. Die Medicken die der Kinneliner für die den ihn geleiteter kinde gerie in dannehme Square Kosm au Kondon in der Krebren 1701 und 1704 – jeden Wonur eine – kunpeniert. Denmed det mit dem Saufenschen weicher eine senten. Den Schrech der min dem Saufenschen weicher eine senten. Den Schrech mit dem Saufenschen weicher eine senten.

Pfaiz, Heffen und Umgebung.

Stragburg i. Elf., 8. Jan. Mm Radimittag fand unter außerorbenilich fiarfer Beteiligung aller Areile, insbefondere der floatlichen und fradtischen Belorden, das Ehren-begrabnis statt, das die Stadt für den Altbürgermeister, Birtlichen Geh. Rat Dr. Otto Back, Unterstaalssetretär a. D., peranitaliet batte.

Gerichtszeitung.

Muf bem Geleise der Walohojer Revenbahn überfahren und getotet.

Urieil bes Reichsgerichts vom 2. Januar 1917.

* Maing, 9. Jan. Der 4Siafrige Goriner Beter Josef Wannen mach er aus Ginogeim, ber giftige Bilge bertaufie, nach beren Genug viele Berfonen erfrauften und ein Rind ftarb, wurde zu einem Jahr Gefangnis berurteilt.

Eine neue "Umschaftung".

Einstührung der durchgehenden Arbeitszell. In einem halbamtlichen Artifel wird auszeführt: Die zwangsweise Einsührung des 7 Uhr-Ladenschlusses und der verfürzten Polizeistunde hat bekanntlich Berkehroschwierig-keiten und manchersei wirtschaftliche Schädigungen zur Folge gehabt, die den Gedanken der allgemeinen Einfüh-rung der durchgehenden Arbeitszeit wieder auf die Tagesordnung gesetzt hatte. Unzweiselhast gibt es eine Unzahl von industriellen und geschäftlichen Betrieben, namentum die jezige geteilte And geschaftlichen Verkeben, namen-lich aber von Büros usw., die nur auf den Anstrohen vor en, um die jezige geteilte Aibeitszeit durch die durch-gehende zu ersehen. Die Ersahrung lehrt, daß die Abeits-leistung des Einzelnen bei durchgehender Arbeitszeit nicht ver-mindert, sondern ver mehrt wird. Is est wird, namentlich in der Größstadt, der wesenklichste Teil der 1½ ader 2 stündiin der Größfadt, der wesentsichste Teil der 11½ oder 2 ftündigen Mittagspause durch die Fahrt von und zu der Arbeitsstätte in Anspruch genommen. Erst mit der durchgehenden Arbeitszeit aber wird sich vor allem eine tatsächlich ins Gemicht fallen de Ersparnis an Licht und Krast erreichen lassen. Iseht siehen hunderttausende von Betrieben, zwei Stunden hindurch in einer Zeit still, in der noch Tageslicht zur Versügung sieht, die Heizung der Käume aber, die Feuerung der Kesse und muß sorigeseit werden. Undererseits zeigt die Statistit der Easanstalien und Elettrizitätz-

dochingischende Weise mit einem frästigen Allord des vollen Orcheiters jah underdricht, soll sich Jahon übrigens mit besonderem Grunde geleistet haben, "um die Lodies in seinen Kongerten wieder einmal munier zu wecken". Derr Holden in seiher Für dur is wan aller bewied mit der in allen Teilen songlültig ausgearbeiteten Allederpode, daß os das richtige Empfinden für die Rairität dieser Russil demograf den. Der erite Sas mit seiner kappen Durchführung wurde seinstüllig und böchst geschmachvoll nuanciert, das dariationsmöß a gehaltene Andente mit seinen seinstimpgen Wodulationen in Karre Esieberung gedocken. Richt wemiger gefang das gestolkenreiche Bennett mit dem vollstütnist instrumentierten Trio, wie das in stoder Kannet mit dem vollstütnist instrumentierten Trio, wie das in stoder Kannet mit dem Streiterung und Ausnaterung, und in der dritten Variation erfreuten Odoen und Kläten durch schaft Tongebung, herr Furwöndigter muligierte mit Gest und Perz. Der Beisen, verder nach dem Landnissen Werfe einsche, galt seiner silvollen Ausstellen nach den haben derheiten gebensteit sich Honden Weiser Berke einsche, galt seiner silvollen Ausstellen und benden werden erhalten hat. hende Beife mit einem fraftigen Afford bes vollen Or-

merte, daß es gerade die fr a hen Abendfunden find, in denen

die größte Inaufpruchnabme erfolgt. Alle biefe Werte und thre Betriebe wiederum find auf diefen Sochftverbrauch juge-fonitien. Ein allgemeiner Arbeitofchluß um 4 Uhr murbe auch ben ichmerften Teil ber Schabinungen befeitigen, Die jest bie Labengeschöfte, Wirent, aufer usw. burch ben 7 Uhr-Schluß erflitten haben; er würde aber vor allen Dingen eine Licht- und Araftersparnis mit sich bringen, die zweisellos nach Minionen gu bemerten mare.

Die Frage ist freisich, ob durch be hördliche Magnah-men die durchgebende Arbeitszeit zur Einsührung gebracht werden kann. Dafür scheinen uns einstweisen die Berhältnisse noch zu verschliedenartig zu sein. Wohl aber ließe sich, namentlich wenn die Behörden und alle biejenigen Grofbetriebe, Die bagu irgend in der Lage find, mit outem Beifpiel porangingen, gunachft wenigstens ein fehr mefentlicher Teil bes gewerblichen Lebens auf die burchgebenbe Arbeitszeit gufchneiben.

Die Erteilung von Rechtsauskunft über das Hilfsdienstgefet.

Bei der Durchführung des Geseiges über den daterländicken hilfsdienst werden zweisellos geditricke Rechtsfragen auftanden. Im Interesse einer guderläsigen Rechtsderatung über die Fragen ist des Kriegdamt mit dem Verdende der deutschen geneinntühren und unparteisichen Nechtsauskunftellen in Verdindung getreten. Auf Ersuchen des Kriegsamts werden der Verdand und die ihm angeschlassenen Rechtsauskunftöstellen die Rechtsderatung in die ihm des Historiess übernehmen. Sie werden auch eine austauchende Streitsälle durch gütliche Vermittlung zu schlieden such auftauchende Streitsälle durch gütliche Vermittlung zu schlieden, Das Kriegsamt wider den Verdand über alle Verrendungen, Erlasse, Entschliehungen von allgemeinem Inieresse und namenisch über die dem Kriegsamt berrickenden Anieden über Kechtsfragen unterrichtet balten. Auf Erund diese Wareriels werden der Verdand beim Ariegsamt berrickenden Ansichen über Rechtsfragen unterrichtet balten. Auf Grund dieses Marcrials werden der Archand (Geichäftstelle: Lübed, Barade I) und die ihm angeichlossenen Rechtsauskunftsstellen die glatie Durchsikrung des ditsebienst-gesehde nach Aräften zu sordern suchen. Ueber die dei der An-wendung des Gesches gemachten Ersakrungen wird dem Ariegsamt fortlaufend berichtet werden. An Orien, an denen gemeinmittige Nechtsauskunftskiellen nach nicht bestehen, soll ihre schleunige Durchführung angeregt werben.

Lette Meldungen. Der U-Boothrieg.

Jehn Fifchdampfer verjenti.

Bern, 9. 3an. (BIB. Richtamtlich.) "Beilt Barifien" mesdet aus Rouen: Der französische Dampfer "Bille de Rouen" ist übersällig. Der hier eingetrossene Dampser "Puentenice" sing auf der Höhe von Santander einen Funf-spruch des Postdampsers "Espagne" auf, daß die "Bille de Rouen" von einem U-Boot versolgt sei und um Hilse bitte. Seither fei bas Schiff verfchollen.

Dasselbe Blatt melbet aus La Kochelle: Um 3. Januar wurden solgende zehn Fisch dam pfer versenti: "Richelieu". "Saint Baul", "Bensee", "Colombia", "Formibable", "Diamani", "be la Couranne", "Honneur et Devouszent", "Woderne", "Marie Henriette", "Bere Monfort" und der Dreimaster "Acencanna". Die Besatzungen wurden sämtlich gerettet.

Der Ruf nach einer verantwortlichen Regierung in Rugiand.

Derlin, 10. Inn. (Bon unferem Berliner Buro.) Mus Stochholm wird gemeldet: Gleichzeitig mit dem Kongreß des Semftwo-Berbandes und Städtebundes sollte in Most'a u auch ein Kongreß des triegeinduftriellen Romitees am 22. Dezember tagen. In diesen wurde aber ein Bertreter des Rostauer Bolizeipräsidiums entsandt. Insolgedessen erklärte der Borfigende des Kongreffes, er erachte eine Tagung unter polizeisicher Kontrolle für unmöglich, und es wurde einstimmig eine Resolution angenommen, die noch am selben Tage dem Rinisterpräsidenten und dem Präsidenten der Reichsduma telegraphiert wurde. In dieser Resolution heißt es u. a.: "Eine unverantwortliche Regierung, beseelt und geleitet von dunklen Krästen, sührt das Land zum Untergang. Die Regierungs-macht ist taub geblieden für die Stimme des Bolkes und sür die Bolksbestredungen. Sie hat alse Organisationen auseinan-deroesprenat, die den franken und verwundeten Kriegern dergesprengt, die den tranken und verwundeten Ariegern Hilfe bringen und das Feldheer versorgen. Der Kongreß des triegsindustriellen Komitees sordert Bolt und Reichsduma auf, den Kamps dis zum Ende zu sühren, den Kamps um die Schaf-jung einer verantwortlichen Regierung und um das Berstören sener Bedingungen, welche eine Einmischung under-antwortlicher Kräfte in die Reglerung des Landes und bessen Schicklas an und hinter der Front begünstigen. Der Kongreß drickle seine Ueberzeugung aus, daß die vom ganzen Bost gerberte Beränderung der gegenwärtigen Regierungsform er-

Remanze mit ihrem warmen Gesang der Celli'd und dem schönen Biolinsole, das derr Vietigt fehr geschwackboll spielte, erstrahlte in ihrer ganzen romantlichen Bracht. Der früstige Humer des sieden Schoerzo's und das Finale mit der an Berthoven gemahnenden himmeistürmenden Kraft wurden ungemein schwungsoll und rhythnisch seinstens prazisiert zur Geltung gebracht. Das Orcheiter spielte mit größler Dingade und der Stimmungsgehalt der einzelnen Göze war in der Wiederzade tressend gebracht der einzelnen Göze war in der Wiederzade tressend harafter Poloper, Kran Kammersangerin Sigrid Dosman Dnegin, die in Mannheim und den Konzerien des Hilliss der Chnigarter Poloper, Kran Kammersangerin Sigrid Dosman Dnegin, die in Mannheim und den Konzerien des Hillisse der Andererind miederholt Beweise großer Gestaltungstung und hehen Ministalia; gab slehtmals in einem Afademietonzeri am 17. Kovember 1914) und die erk Anzlich in den Galispielen der Stuttgarter Golvber am Theater Monnale in Brüßel große fünftierische Erfolge errang, sang des Nondo des Sextus "Ach und einstaltalt feine Mängel in der Tongedung der Artifinstonaliarbeit und Einstüdiungstunk. Bon Oerrn Arthur Artifinstonaliarbeit und Einstüdiungstunk. Bon Oerrn Arthur Ressend von Puge Well verronte "Der Görtner". Tros inselligenier geschmatsoller Ausarbeitung und mancher gelanzstechnischer Reindeiten sweiter die Einst ihres indelfreien Boriamenlo's und Lepato's) dies eder gestern die erwärmende Birtung and.

Aus dem Mannheimer Kunftleben.

Um Conniag, ben 14. Sanuar, werben im Reuen Theater im Rofengarien fieit "Ali-Beibelberg" "Die fünf Frantfurter"

Deute Mittwoch beginnt on ber Poftheater-Angeffaffe ber all-gemeine Berfauf fur alle brei Porftellungen ber Straug-Boche. Midjerd Strauf Woche.

Bu dem am 17. Jounat 1917 im Massensas kartsindenden Kongert des Grobb. doltheater-Ordickerd unter Leitung von Generalmusstäterfor Dr. Richard Sirau 8 und hossausmeiker Wildelm Furing und Generalmusstäter des Australia und hossausmeinen der diedsährigen Affademien des Iversätzum Herung ihrer Plähe nom Wittenwoh, den 10. Januar, die Gemekog, den 18. Januar, sewahrt. Die Rarren find dei Gespungstätendendlung von R. Ferd, hockel 10.—1 und 8.—3 Uhr adzuholen, Es wird gederen, die Abennementsformen mitgebringen.

Der ruffifthe Bericht.

Der russische Gericht.

Betersdurg, 9. Januar. (BDC. Richannifich.) Amtlicher Gerich bom 8. Januar.

Bestiron ist Uniew Truppen bemächtigten sich eines Dorfos im Rochweitwinkel des Tiroljumpies und nahmen nach einem erditterien Rampfe die ieindlichen Echigengräden sidlich des weiftschaften Muslaufes des Babilische Kördlich des Dorfos Kalnise machten wir Gefangens und erduuteten Majchnengewehre, Geabenwerkgeuge und eine ichwere Vatterie. Alle bartinäckern Gozenangriffe des Keindes wurden abgewiesen im Laufe der Könntel wurden abgewiesen im Laufe der Könntel des Keindes wurden abgewiesen im Laufe der Könntel wurden abgewiesen im Laufe der Könntel wir nicht weniger als 16 Geschähre und wachben ungefähr 800 Gesangene. Rach dem Bericht des Obersteisehlabers benatzen wir nicht weniger als 16 Geschähre und underhelten wir nicht konten als 16 Geschähre und underhaltschaft der Alleba. Der Koloda. 30 Werft füdlich Konzel, auf den Bahntof Zahlussische weltlich Nood, wir den Behntof Zahlussische weltlich Nood, wir der Kotoel und auf der Johntellich Georgenische Laufenwei südwochlisch werden der Kotoel und auf der Felige weltlich Brody, sowie auf den Flechen Eastenbereitung aneimeil einen Angeist auf uniere Aufwerd zunden einen Gasknatzif auf den Aufwerd gerechten werden gedech jedesmal im Keuer angeheiten. In der Racht zum 7. Januar machten die Deutsche Konwositie stablich des Fledens Gerwo in dem sie der Gaskwolfen verfliesen. Diese Wosenstein werden alle Rachtenbereitung aneimeil einen Gasknatzif auf den Aufwer auf uniere Entliche Neihen der Gesche der Aufwer auf uniere Entliche Reihen der Gesche der Aufwer auf uniere Entliche Reihen der Gesche und Erken der Leiben Aufwer auf der der Angeschaften wurden.

Rum an ist de Fronz Kand Betiger Aritikertevordereitung am Borzen gelt der Kontelle Beisen der Gesche der Gesche viel Rum und der Kontelle der Kontelle

Schneetreiben. Berfien: Am 4. Januar vertrieb eine unserer Abieilungen den Keind bei Rigisaba. Rachbem die Türken um diese Zeit befrächtliche Verkärkungen auf der Richtung von Damadan etchien, griffen sie an und warfen unsere Abteilungen aen intolge großer liebersegentielt zunächt senfeits Dostladad zurück, dann auf Dizabad, 30 Berk nordöllich Dostladad.

Jur Ermordung Rafputins.

Berlin, 10. Jan. (Bon unferem Berliner Buro.) Mus Stodholm wird gemeidet: Die ruffifche Gefellichaft geigt Aus Stocholm wird gemeidet: Die russische Gesellschaft zeigt außerordentliches Interesse an Rasputius Ermordung. Das Bublitum verlangt in allen Betersburger Theatern vom Orchester in den Zwischenaften die Raiserhymme. Man will so die patriotische Bestriedigung über die Ermordung Rasputius tundgeben. In diplomatischen Kreisen schenkt man der Affäre größte Ausmertsanteit. Der Minister des Innern gab Besehl, daß die Untersuchung nicht die Geheimpolizei, sondern die berüchtigte Ochrana sühren solle, da das Drama politischen Charatter besige. Rasputius Heim sieht unter Bewachung. Der Schreibtisch mit den darin besindlichen Fapieren ist von der Bostaet versiegelt worden. Russischen Blättermeldungen ber Bolizei versiegest worden. Russischen Blättermeldungen ausolge soll das Dumamitgsied Purischtiewitsch am Morde beteiligt sein. Burischtiewitsch sei Zeuge der Ermordung gewesen und habe sich sojort nuch der Bekanntgabe des Mordes zur Front nach Dunaburg begeben.

Derlin, 10. Jan. (Bon unserem Berliner Büro.) Kus dem Haag wird gemesdet: Die Times berichten aus Petersburg, daß die russische Regierung im Jusammenhang mit Rasputins Ermordung strengere Rahnahmen agegen die Pressentielle Bestroffen habe. Das neue Biotik Rußfaja Wossauer Blötter wurden mit je 3000 Rubei bestraft. Zwei Wostauer Blötter wurden mit je 3000 Rubei bestraft. Gegen die Mörder scheint die Odrigseit nichts zu unternehmen. Benigstens war der Fürst Jussupow als Ehrengast auf einem Festessen bei einem befannten Betersburger Bantier, wo er mit Blumen befranzt und auf einem Stuhl umbergetragen

Große Veranderungen im Kommando der Schweizer Urmee.

Das Berlin, 10. Jan. (Bon unferem Berliner Buro.) Das Berner Tageblati" berichtet, daß in allernächster Zeit umsangreiche Beränderungen in hoben Rommandostellen der schweizerischen Armee ersolgen werden. Der Oberst Iselin wird sein Amt aus Altersrücksichten niederlegen und an seine Sielle wird Oberst Mube oud treten. Ferner berichten die "Reuen Züricher Rachrichten", bas auf den 12. Marz die zweite schweizerische Division erneut aufgeboten werden wird.

Die Kathebrafe von Reims.

Bern, 9. Jan. (BBB. Richtamtl.) Der "Betit Barifien" melbet nach bem "Courri be la Champagne": Die Kathebrale von Reims wurde insolge der lehten Regenperiode sehr start beschädigt, besonders die Wölbungen der Seitenschiffe. Die Ausbesserungen sollten unbedingt noch in diesem Winter ge-

Ein neuer Apparat für drahfloje Telegraphie.

3 Berlin, 10. 3an. (Bon unf. Berl. Buro) Rach einer Mitteilung aus Rom an ben Mattanber Secolo ift es bem Physiter Marconi gelungen, ein neues Suftem für drabitofe Telegraphie zu erfinden. Der neue Apparat dient namentlich zum Gebrauch auf den Schiffen für fleinere Entfernung von etwa dreifig Seemeilen. Die zur Verwendung fommenden Masten mußten eine Höhe von über 30 Meter haben.

@ Berlin, 10. 3an. (Bon unferem Berfiner Buro.) Der Jentralausschuß ber Fortschrittlichen Boltspartei tritt am Samstag den 17. und Sonntag den 18. Februar in Berlin zu seiner nächsten Sitzung zusammen. Auf der Tagesordnung steht in erster Linie die Frage der Reuorientierung.

Berlin, 10. Jan. (Bon unferem Berliner Buro.) Mus Genf wird gemelbei: Geftern Moend find 340 aus Frantreich tommende frante beuische Bivilgefangene eingetroffen. Sie reiften nach turgem Aufenthalt nach ber Offichmeis ab, wo fle gur Berftellung ibrer ericulterten Gefundheit verpflegt

Bern, 9. Jan. (BIB. Richiamil.) Wie der "Temps" meldet, streifen in Jory mehr als 1500 Metallorbeiler und Arbeiterinnen.

hang, 9. Ban. (BEB. Richtainff.) Das Rorrefpondengburo melbet: Anlästich eines Berichtes ber fozialbemotratischen Zeitung "het Bolt", bas das Artilleriearsenet in Hembrug infolge Ressingmangels die Arbeit teilweise einstellen mußte. erfahren wir, bag aus ein paar Schiffen bet Solland-Umerito-Linie die Deflingvorrate, die für die nieberlandische Regierung aus Amerika gebracht worden waren, auf Befehl der englischen Regierung gelöscht werden mußten. Infolgedessen mußte die Jususe von Weising aus Amerika eingestellt

Baris, 9. Jan. (BIB. Richtantl.) Deputiertenfom-mer und Senat haben heute ihre Sigungen wieber aufge-

Handel und Industrie.

Neuregelung der Tabakverarbeitung.

Die Bekanntmachung des Reichskanzlers vom 10. Oktober 1016 betr. Ausführungsbestimmungen zu der Bundesrats-Verordnung über Rohtabak von gleichem Tage hat bekanntlich als Grundlage für den den Verarbeitern erlaubten Verbrauch und für die Zuteilung von Rohtabak die von den Verarbeitern, Kleinmengen-Verklufern und Händlern in der Zeit vom 1. Januar bis 31. Juli 1916 durchschnittlich verarbeiteten bzw. durchschnittlich abgegebenen oder gelieferten Tabakmengen gleichmäßig eingesetzt. Die durch die Bekanntmachung des Reichskanzlers vom 30. Dezembes 1916 neu geregelte Kontingentierung läßt anstelle des Durchachnitts-Verbrauchs der ersten 7 Monate des Jahres 1916 für das Zigarren-, Kau- und Schnupftabak-Großgewerbe, sowie der Kleinmengen-Verklufer den Durchschnittsverbrauch des Jahres 1915 tretea. Für die Rauchtabakhersteilung verbleibt es bei dem durchschnittlichen Verbrauch der ersten 7 Monate des Jahres 1916, jedoch mit einem Abschlag von 10 Prozent. Wie aus der jetzt berausgegebenen Erläuterung der beiden Tabakhandelsgesellschaften in Mannheim und Bremen sowie der Deutschen Zentrale für Kriegslieferungen von Tabakfabrikaten in Minden hervorgeht, hat jeder Verarbeiter sich in seinem Verbrauch von Rohtsbak schleuniget und bis zu dem für das Inkrafttreten der neuen Vorschriften geltenden Zeitpunkt (1. Februar 1917) auf das neue Kontingent einzurichten. Verarbeiter, welche die ihnen hiernach für die Verarbeitung zustehenden Tabakmengen überschreiten, machen aich strafbar und haben damit zu rechnen, daß ihnen spätere Ersatzanklide von Tabaken nur zu dem Zeitpunkt und in dem Umlang bewilligt werden, wie sich solche bei genannter Einhaltung der ihnen zustehenden Verbrauchsmengen ergeben würden, Außerdem wird unter Unwflinden ein unerlaubtes Ueberschreiten der Verbrauchsmengen dazu führen, daß die Tabakbestände von Verarbeitern, welche als unzuverlässig erscheinen, enteignet werden. Die Neuregelung der Kontingentierung und die damit in Zusammenhang siehende gewisse Beschränkung der Tabakverarbeitung sind darauf zurückzulühren, daß eine Einfuhr von Rohtahakmengen in einem dem gewaltig gestiegenen Verbrauch von Tabakerzeugnissen während der Kriegszeit entsprechenden Umlang im Allgemein-Interesse nicht wehr zugelassen werden kann und daß deshafb schon jetzt in mißigem Umlang der Verbrauch der vorhandenen, an sich reichlichen und den Normalbedarf für lange Zeit deckenden Rohtabakvorrüte abgeschwächt werden muß, um das Tabakgewerbe vom Ausland unabhängiger zu gestallen und gleichzeitig ein Auskommen mit den Vorräten für lange Zeit zu gewährleisten. Ferner erfordert aber auch das eigene Interesse der beteiligten Gewerbe und ihrer Arbeiter eine solche Beschränkung. Während des Krieges sind im Tabakgewerbe nicht nur die ins Feld gezogenen bodenständigen Arbeiter durch neue ersetzt worden, sondern im ganzen genommen hat das Gewerbe eine starke Ausdehnung weit über den Friedensbedarf hinaus genommen und sehr viele früher in anderen Gewerben beschäftigte Arbeiter eingestellt. Deshalb muß dafür gesorgt werden, daß das Gewerbe nicht mit einer übermäßig gesteigerten Anfertigung in die dem Krieg folgende Uebergangszeit hineinkommt, wobei darauf Rücksicht zu nehmen ist, daß nach bester Möglichkeit die alten eingeschulten Arbeitskräfte dem Tabakgrofigewerbe auch ferner in Arbeit gehalten werden und den im Feld siehenden Tabakarbeitern später möglichst wieder Beschäftigung im alten Gewerbe gegeben werden kann. Bis rum 1. Februar michathin muß die Ueberführung der im Tabakgewerbe freiwerdenden Arbeiter erfolgt sein.

Die Bekanntmichung des Reichskanzlers sieht für die Bremer Tabakhandelsgesellschaft das Recht vor, auf Antrag der "Zentrale" in Minden die Kontingenie einzelner Hersteller berabzusetzen oder zu erhöhen. Anträge auf Heraufsetzung des Kontingents sind an die "Zentrale" in Minden zu richten. Es wird aber darauf hingewiesen, daß solche Anträge nur in dringenden Ausnahmelällen, wenn es die Sicherstellung des Hoeresbedaris erfordert, berücksichtigt werden können. Die "Zentrale" in Minden weist darauf hin, daß alle Tabakverarbeiter verpflichtet sind, die ihnen übertragenen Heereslieferungen nach ihren Weisungen auszuführen, widrigenfalls nicht nur Beschränkungen ihres Kontingents eintreten würden, sondern auch die Schließung ihrer Betriebe und die Enteignung ihrer Vorräte betrieben werden würde. In der Bekanntmachung des Reichskanziers ist genau bestimmt, welche Mengen die Hersteller vom Zigarren-, Rauch-, Kau- und Schnupftabak zur Verfügung der "Zentrale" zu halten haben. Wie jetzt bestimmt wird, muß bis 12, d. M. für den Januar und bis zum 28. jeden Monata für den folgenden Monat von jedem Verarbeiter angegeben werden, welche Erzeugungsmengen und zu welchen Preisen er diese zur Verftigung der "Zentrale" hält. Ueber diese Mengen können die Verarbeiter nur verfügen, wenn sie ihnen von der "Zentrale" bis zum 15. jeden Monats nicht abgefordert worden sind. Wichtig ist, daß Preisberaufsetzungen für Tabakerzeugnisse aus Anlaß der angeordneten eingeschränkten Herstellung und der daraus entstehenden größeren Knappheit an Ware nicht vorgenommen werden dürlen. Genaue B:kanntmachungen über die vorgesebenen Preisprüfungen von Tabakerreugnissen werden folgen; Verarbeiter und Händler, welche aus dem jetzt gegebenen Anlaß ihre Preise erhöhen, muchen sich atrafbar. Die Neuregelung wird, wie die beiden Tabakhandelsgesellschaften und die "Zentrale" salbet sagen, für manches Verarbeiter einen unangenhemen und schwierigen Usbergang mit zich bringen und infolge der notwendigen Betriebseluschrikkungen auch schädigend wirken. Diese Opfer können aber um ao eher getragen werden, als das Tabakgewerbe bislang zu den Gewerben Schört, deren Entwicklung während der Kriegezeit durchaus gün-

Die Regierung gegen die Zinstußerböhungen der Spurkassen.

Nach den Beobschtungen des Deutschen Sparkassenverbandes macht sich bei den Sparkassen die Neigung zur Erhöhung des Zinstußes für Spareinlegen bemerkbar. Der Vorstand weist mit Rucht darauf hin, daß der dauernd starke Zuliuß von Spareinlagen

zur Erhöhung des Einlagezinsfußes nicht nötige, daß die Erhöhung der Einlagezinsen andererseits eine Erhöhung der Hypo-thekenzinsen zur Folge haben und damit die Lage des Grundbesitzes erschweren müsse. Diese Darlegungen hat der preußisch Minister des Innern in einem Erlasse als zutreifend merkannt und die Regierungspräsidenten mit entsprechenden Weisungen ver-sehen. Der Deutsche Sparkassenverband macht ferner darauf aufmerksum, daß eine Erhöhung des Einlagezinshißes außerdem eine große Gefährdung der nächsten Kriegsanleihe darstellen würde. Es habe schon bei der letzten Kriegsanleihe die Beteiligung der Sparer und überhaupt der kleinen Zeichner auffallend nachgelassen, so sei mit einem weiteren Nachlassen unbedingt zu recirnen, wenn die Spannung zwischen dem Zimfuß der Kriegsanleihe und der rückforderbaren Spareinlage verringert wird.

Wiener Wertpaplerbörse,

Wien, 9. Jan. (WTB.) Freier Börsenverkehr. Bei großer geschäftlicher Zurückhaltung herrschte im Börsenverkehr unter dem Eindruck der günstigen Kriegsberichte eine lente Grundstimmung vor. Größere Unmätze innden lediglich in Rüstungswerten und nach Ueberwindung einer anfänglichen Abschwächung in Montanwerten statt. Kohlen-, Automobil- und Oummifabrikaktien begegneten zeitweilig gesteigertem Interesse. Der Anlagemarkt zeigte für Kriegsanleihen Kaufhat.

Amsterdamer Wertpapierbör

AMSTERD	AB, S. Januar.			
Wien . 25.76 Schweiz .4 .771, Kopenhg. 57.30 Stacthol. 72.35 Lenden . 11.50, Paris . 42.10	8. 10 101 57, Numberid. 10 101 57, Numberid. 10 101 11, Febr. 8 11.771 HOLLAR. 1. 11.88 Atchinos. 42.10 Rock Island Bew-York 285 — (245	8, 1025, 24, 522, 4001, 233, 1541, 7,	8. Booth, Pac. 294, 124-122- Steels 1001, Arabands 174-122- Steels 1001, Fant, eagl	1481/a 1701- 10811/a

Pariser Wertpapierburse.

PARIL	30.2	BRUBE	(nausa-Marki)					
THE WORLD	0.1	0		8.1	84.1	Digital Inches	0.1	
5% Rente	20,75	88,40	Saragessa .	435	435	Touls	SDIO	1014
			Sunz Kanal .	4245	42:15	Rie Tinte .	1768	1770
47 Span, Eul.	102.90	(02.8b)	Them Mount	- WE		Cape Dopper		
5" Russen 1906	84.40	84	Buff, Fay	425		Chine Copper		
			Oscutalicus .	132		Utha Coaper .		
4" Turken	60,-	60	Malakka	Anna L		Tharsis		
Bang, so Paris	-	-	DECE	1965	200000	De Seura	360	350 -
Ored, Lyconals	12.15	1210	Brinnsk	422	422	Goldfields	45,000	47,00
Un. Parision.			Lianeapff	327	228	Lone Gold	14-	Street, Street,
Metropolitain			Mutianfi Fabr.		3953	Algerafont .	10k-	Bh
Nord. Expdag.	438	436	Le Hupbto	406	400	Handmines	103	103
Bunnaki De	sunne &							

Londoner Wertpaplerböree.

Loadon, S. Jan. (Berichtigung.) 4%proz. Kriegsanleihe 98%, 3%proz. do. 86%.

	THE RESERVE AND THE	is all the first of the same	
	NEWYORK, & Januar (Erglingsungshin	urae).	-
ı	Gr. North, Grs Cart. 35 , 384, Lahigh Valley 775, 25 - Union Facilite pref. 82 , 135 - 135 - 135 - 135 - 1	Rational Leas 167'. Rational Leas 25'-	10.44
	Salt, Shio 4', Sds. 25'', 56-Ches, Shio 4'- Bs. 85-85'', 56-Ches, Shio 4'- Bs. 85-85'', 56	4 % Union Stat. 110% Deaver Rio Br. pr. 365- Miaz. Cans. Yor. 15- West Maryland 27- American Casprof. 305- 4. Hugar Rot. 0. 108- de. Hugar Rot. 0. 108- Masso. Pefrolesm 102- Virgin. Car. 18-0- Rear Resource 00m. 227- Rear Resource 00m. 227-	18- 27- 168- 109- 103- 41-

Welcher Handelsgewinn ist übermässig?

ak. Leipzig, 8. Jan. (Nachdr. verb.) Die Strafsenate des Reichsgerichts haben in feststehender Rechtssprechung den Standpunkt vertreien, daß bei gleichem Umfange des Betriebes im Kriege niemand mehr verdienen dürfe als im Frieden. Deshalb hob das Reichsgericht auch heute ein freisprechendes Urteil des Landgerichtes Rostock vom 7. Oktober vorigen Jahres gegen den Kaufmann Adolf Boldt jun., Rostock auf, gegen das die örtliche Staatsanwaltschaft Revision eingelegt hatte. Boldt hatte im April 1916 21 Sack rumänischen Gerstenmehles gekauft und es im IGeinhandel für 1.24-1.30 Mark das Pfund weiter veräußert. Sein Gewinn betrug wie im Frieden 8-12 M. des Einkaufspreises. Da dieser aber um das Mehrlache gestiegen war, verdiente Boldt am Doppelzenner Gerstennehl das Mehrlache gegenüber im Frieden, nömlich 24.40 Mark. De die Sachverständiger-Gutachten über die Frage des übermißigen Oewinn auseinandergingen und das Ge-richt sich dem Outachten anschloß, das den Gewinn für berechtigt hielt, kam es zur Freisprechung des Angeklagten. Das Reichs-gericht hob aus obenerwähnten Gründen dieses Urteil auf und verwies die Sache an die Vorinstanz zurück. (Akleuzeichen 3D. 469/16.)

Amsterdamer Warenmarkt.

ı	AMS	TERDAL	390	Januar.					
ı	man	B. 1 .	0. 1		1 5 1	L		2	2
ı	Ribel loke , per Febr Leinel loke	24,- 2	Ta and	per lan. ;	65.7%	613.	Kafffant.Der	100	85
l	tologi loks	01/6 0	nord.	per Febr	00.52	83.4	Java-Kaffee	-	
ı	(Onle	TH AND I	Indica	unnen des E	indarliini	laches.	Geberspetrust	863	

Eur Lage in der Lincleumindustrie.

Aus Fachkreisen wird der "Rhein. Westi. Zig." geschrieben, daß die Linoleumkonvention zur Zeit die Preise nicht festsetzt. Die Werke, die stillschweigend aus der Preisfestsetzung durch die Konvention entbunden worden sind, verkaufen einzeln, und zwar zu Preisen, die der Markilage entsprechen. Eine volle Wirksam-keit der Linoleumkonvention ist erst wieder für die Zeit nach dem Kriege zu erwarten. Die Linoleumwerke haben gegenwärtig fast durchweg die Fabrikation eingestellt. Die Nachfrage seitens der Händler ist ziemlich bedeutend, doch kann ihr angesichts der bestehenden Verhältnisse naturgemäß nur schwer genügt werden. Die Berliner Händservereinigung wird demnächst eine Sitzung abhalten, in der der Beschluß einer Preiserhöhung nicht unwahrscheinlich ist.

Großer Molzbedart in der deutschen Waggonindustrie. Infolge der starken Abnutzung des rollenden Waggoumaterials sind die Waggonbauanstallen in Deutschland ausnahmstes stark beschäftigt. Freilich ist die Errechnung der Verkaufspreise seinwicrig, weil die Holzpreise sprunghalt steigen. Den Sagewerken liegen ausnahmstop bedeutende Anfragen nach Lieferung von Waggonbohlen vor. Indensen kann nur ein ideiner Teil der Bestellunges ausgeführt werden, weil die Aufträge der Piceresverwaltung bedeutend eind, Sogenaunte Waggewooden kosteies im Oktober 1916 75 bis 85 M., während heute 93 bis 110 M. bezahlt warden. Ebenso sicht es um Waggen-Sellendicken, die noch hättere Preise bringen. Weniger groß ist die Nachlrage nach eichenen Waggenbeltlen. Degegen ist die Beschaffung von Seche und anseren Laubhölesen mit behwierigiseiten verlantight.

Obermain, Dennu-Main-Kanal, Dennu.

Hochwasser ist das Signum der heutigen Berichiswoche. Auch der Obermein brachte während der ersten Woche des neuen Jahres ganz gewaltige Wassermassen. Urberell ist der Main über die Uler getreten und hat große Strocken Landes überfluist. In Würzburg stand das Wasser noch am 23. Dezember auf 109 cm,

stieg jodoch bis zum 2. Januar schon auf 455 cm, wodurch de ganze Mainviertel in Würzburg überschwenunt wurde. Durch des unerwartete rasche Steigen des Mainwassers wurden die Mainuderbewohner überrascht, konnten keine Vorkehrungen mehr treffen, so daß großer Schaden entstanden ist. Die Umgebung der Bisch-berger Schleuse, in deren Nähe Main, Regnita und Kanal zu-sammenfließen, bildete einen großen See, war doch auch hier das Wasser in wenigen Tagen um mehr als 5 m gestiegen. Während der ganzen Berichtswoche ruhte der Schillsverisehr auf dem gannen Main zwischen Frankfurt und Bamberg vollständig, es war unmöglich einen Betrieb aufrecht zu erhalten, da einerseits die Strömung zu stark war und anderseits bei dem hohen Wasserstand, keine Brücke durchfahren werden konnte. Auch waren die Ver-ladungen in den Mainhiffen durch Ueberschwemmungen der Ufer teils ummöglich, teils atark behindert.

Jetzt ist das Wasser wieder fallend und stand am 6. Januar in Würzburg auf 432 cm und in Bamberg auf 410 cm.
Auf dem Donau-Main-Kanal konnten die Schiffe wieder ihre Fahrten aufnehmen, nachdem seit dem 30. Dezember jede Eisgefahre vorrüber war und das Hochwasser anderer Flüsse keinen Einfluß auf den Wasserstand des Kanals ausübb

Das Wasser der Donau war ebenfalls gewahig gestlegen und über die Uler getreten, in Regensburg erreichte die Donau eine Höhe von 350 cm. In Passau sind die Bahnanlagen überflutet. Verschiedene Lagerhäuser siehen unter Wasser. Die regelmäßigen Dampfschiffahrten zwischen Wien und Regensburg sind der vorgeschrittenen Jahreszeit wegen, seit 1. Januar 1917 eingestellt worden, wogegen der Verkehr für Massengüter mit Schleppens noch weiter aufrechterhalten bleibt.

Letzte Handelsnachrichten.

)(Heidelberg, 10. Jan. Die Neckarachitfahrt, die während des Hochwassers eingestellt war, ist wieder aufgenonmen worden.

Berlin, 10. Jan. (Von unserm Berliner Büro.) Eine hiesige Korrespondenz meldet, daß dem preußischen Landtag, der am nächsten Dienstag zu seiner Haupltagung zusammentrete, eine Kreditvorlage von 200 Millionen Mark zugehen wird.

Berlin, 10. Jan. (Von unserm Berliner Büro.) Aus Kopenhagen wird gemeidet: "Berlinske Tidande" meldet aus Petersburg: Der Reichsbankdirektor Schapow hat in einem Bericht an den Finanzminister mitgeteilt, daß bei der Reichabank bisber 750 Millionen auf die neue Kriegsanleihe von 3 Milliarden Rubel gezeichnet worden seien. Die Zeichnungsfrist läuft bis Ende

Berlin, 10. Jan. (Von unserm Berliner Büro.) Aus London wird gemeldet: die Zwangsverwaltung der deutschen und österreichischen Banken in London berlicht, daß deren Aktiven am 30. Dezember vorlgen Jahres 1 960 000 Plund betragen haben und größer wären als die Passiven, während anlangs erwariet worden war, daß die Passiven um 5 100 000 Pfund größer sein würden als die Aktiven. Der Aktivüberschaß der Deutschen Bank beirigt 1540000 Plund, derjenige der Dresdner Bank 970000 Pld. und derjenige der Disconto-Geseltschaft 410000 Plund. Das Defizit der österreichi-schen Ländesbunk beirägt 400000 Plund, das Defizit der anglo-österreichischen Bank 450000 Plund.

Schifferborse zu Duisburg-Ruhrort.

Duisburg-Ruhrort, 9. Jan. (Amtiiche Notierungen.)
Bergfahrt-Frachtsätze: nach Mainz-Gustavaburg 1.60
Mark, Mainplitze bis Frankurt a. M. 1.70 M., Mannheim 1.60 M.,
Karlsruhe 1.75 M., Lauierburg 1.85 M., Straßburg I. Els. 2.10 M.,
Schleppiöhne: nach Mainz-Gustavaburg 1.25—1.30 M.,
Mannheim 1.40—1.50 M. — (100 fl = 239 M.)

Wasserstandsbeobachtungen im Monat Januar.

Massu			8	H	ij		3.98 6.51	637	6,04	5.00	6,70	5.66	Sacker, 2 Uhr.
Munabolm . Mulas Kaub	970	93	20	и	щ	404	4.00	3.87	3.67	3344	2.17		A-9. 15 Utr Vorm. 2 Utr
vom Nec	kar			•	**		6.55			100		Belli	Nanta. 2 Uar Vorm. 7 Ukr
Hannhelm . Hyllbrene .	100			8	ij	24	230	2.14	1,04	1.75	1.75	2.44	Vorse 7 Day

Brieffaften.

(Anfragen ohne vollftandige Abreffenangabe und Beifügung bes legten Bezugsausweifes werden nicht beautwortet.)

Rr. 100. Sie lounen nicht mit Brift wan 4 Woden funbigen. Wenden Sie fich an bie Bentrate für Artegofürforge ober bas Dieseinigungsamt. n. B. 1. Durch die Andwanderung geht bas Erbrecht nicht ver-

loren. 2. Grage 2 if unverftändlich. 28. Co. Rein. C. D. Dod in wohl feine Mechinfrage. Mieter bedfelben Saufes millen aufeinander Mildlicht nehmen. R. G. Wir fonnen grundfählich feinem bestimmten Rechtsammeit empfelden R. D. Go fommt auf ben Micivertrag an. Wir empfehlen 36men,

fich an das Mieteinigungbant ju wenden.
O. G. Ihre Antrage in nicht recht verftandie. Benden Sie fich an die zusändige Abteilung des Bezirlbamif.
Fran C. S. Unieres Erschend fonnen Sie Schobenerleigansprüche ftellen. Wir empfehlen Ihnen, mit Babrung Ihrer Rechte

Duchertifch.

Dückertisch.

Die denische Jamilie. Ein Jührer zum neuen deutschen Beben.

Ban Lar! Stora. Einkandzeichnung und Buchstmaß von

Garlos Tipk. Richard Rüchlimann Vertagdouchdandlung (Max Gruße)

In delle. Preid eigent gedunden "A...

Dentsche Ariegszleis im Weiten. Mit einer handgezeichneien

Schize. Bon Vro. Adolf Stoll. Preid Ed Pfg. Berlag von

Villardy & Angultin, Castei. Der Verlasser tritt im allgemeinen de

sür ein, daß, was deutsched Blut erwerden den, and unter deutschen

Einkluft Reiben muß, und widerlegt in einem erken Teil alle Ein

wände, gegen eine Weiterlegung nuferer Grenapladie erdoben wer
den. Dieser geschichtliche Teil wird auch dem Gebilderen manches Keue bieten: manglade erdoben wer
den. Dieser geschichtliche Teil wird auch dem Gebild

deren manches Keue bieten: matz befannt

dürfte 4. B. sein, das wir schen Durchaug in Bei
glen erhielten als sown allerie Kingsreche fer eine wögliche Keu
ordnung beiselscher Reutralität nicht die Rede sein fann. Der Schlind

der Verdichte glibt dann alleriel Kingsreche fer eine mögliche Keu
ordnung der Berdalfnisse im Westen, wabei nicht bloß Belgten, son
dern and Kraufreich und Angemburg in den Kreis sehr eingebender

und sorglätig begründeter Barschliste assogen werden.

OSDAM-LAMPE

anerkannt beste Metalldrahtlampe Reichhaltiger lager in allen gangbaren Typen. für Engros-u. Detailverkauf

BROWN BOVERIACIE.A.G. Abt. Installationen vorm Stotza Gestekamb H.

Hauptniederlage der Osramlampe

Mathilde Fandreys neue Che.

(Rachbrud verboten.) (Fortfebung.)

Weich und ichlöfrig fragte jeht Maren: "Riefft bu mich? Bas foll ich?" Er hatte es fle wenigstene gern fühlen laffen, bas sie die Situation, die ihm peinlich war, verschuldet hatte. Aber er fand feine Form, in der es hatte außern konnen., ohne seine eigene Empsindiamkeit zu verlegen. Darum sagie er fnapp und schroff: Mathilbe war hier. Sie hat und beobachtet.

Besbachtet."

Waren war nicht erstaunt, wie er erwartet batte. "Run, und was gedenkst du zu tun?" fragte lie wie ein Kind.
Er war verblüfft durch die Ruhe, mit der sie es aufnahm.
Das reizie ihn. Heitig sagte er: "Das frage ich dich."
Lächelnd schüttelte sie den Kopf. "Das ist deine Sache.
Du dist der Mann. Hast du denn das nicht gewollt, daß sie es ersuhr? Ist es dir nicht gleichgültig?"
"Rein!" schrie er sie an und starrte in die Lust.
Sie zog sich den Rock über die Filge. "Ia dann..." sagte sie entiäusscht. Aber dann gab sie sich einen Kuck, sprang aus und streckte die Glieder. "Bas geht das mich an," lachte sie. Stumm gingen sie nedeneinander durch den Part, zum Hause: Rordert nachdenksich, Maren, die Lippen trohig zusiammengepreßt, starr vor sich hinsehend.
Robert sühlte sich durch ihre Miene beunruhigt. Kurz vor

Robert fühlte fich burch ihre Miene beunruhigt. Rurg vor bem haufe fagte er: "Biaren, wenn du abreifen würdeft . . .

Ja, ja, du mußt das mohl left . . Sie ftreifte ibn mit einem fronifchen Blid und lachte bob.

Sie streiste ihn mit einem ironischen Blid und lachte böbnisch. Aber sie antwortete vichts.
Wathilde batte sich in ibrem Jimmer eingeschlossen. Sie
sieß sich vom Mädchen entsteiden und legte sich im Kimmo
hin. Die Gardinen hingen leise wehend in den affenen
Jenstern. Sie klagte über nervösen Kopschweiz und besiellte
velogtes Brot und Limonade auf ihr Jimmer. Auf dem furzen
Woge vom Park zum Hause war ihr ein Entschluß gesommen.
In ihrem Jimmer allein, dachte sie darüber nach. Kun deumruhigte sie das Bargefallene in teiner Weise weder. Killes war
aann klar und einsach, als habe sie es irgendwo in einem Buch
gelesen. Sie sah nicht nur das Tatsächluse des Gelchehnisses,
auch die Jusammenhänge. Und sie baste weder Maren nach
Rorbert wegen dieses Beltrugs. Aber trohdem fühlte sie sich

unversöhnlich. Sie war getrantt, beleitigt. smilden fle und Rorbert war ein Trennenbes getreten, und bei ihr stand es fest, doch er es nicht zu beseitigen vermächte, wenn sie ihm nicht entgegenkam. Und sie wußte, daß sie es nicht tun würde. Sie hatte sich in dieser letzten Zeit zu einer undestimmten, dunkeln Handsung gedrängt gefühlt, aber gegen das Unstare, Ungewisse hatte sie gefämpst.

Es pochte an ihrer Tar, leife. Schritte hatte fie teine ge-bort. Sie faß fiill und rührte fich nicht. Unwillfürlich bielt fie den Atem an und ihr wurde bestommen. Wiede, holt pochte ca, bann brudte jemand die Minte. Sie wußte, daß es Korbert war. Rach wenigen Augenbilden borte fie ihn fort-

Dann klingeste sie dem Mödchen, und während unten die anderen beim Abendessen saßen, ließ sie sich einen kleinen Kosser und ihre große gelbe Reisetasche vom Soden holen. "Ich werde morgen verreisen," sagte sie zu der Zose, und der Ton ihrer Stimme schloß sede Möglichkeit einer Frage

Als die Sochen in ihrem Jimmer standen, begann ste mit Beitn zu paden. Ueber dieser Arbeit erwachte etwas wie Reisesieder in ihr, eine große Spannung auf das Kom-mende. Spannung und Neugier. Daneben aber war noch immer dos nicht ganz zu beseitigende Gesühl, daß vorber eine heiste Angelegendeit ins Reine gebracht werden müsse. Don Zeit zu Zeit hielt sie inne, ruhte einen Augendich warden Anstrengung und fühlte die Etien mit fölnischen Wasser.

Spot noch. Koffer und Tajche standen fertig gepackt, wurde Betta mit einer Bestellung um Fahrer geschickt. Dann borte Matische Norbert auf ein Jimmer ge'en. Sie wartete eine Weile und huschte zu Wolfgang hindber. In Frausein Anne saß im Rachtlleid noch am Fenster. Im

Rebengimmer fchlief laut eimend ber Anabe. "Ich muß unvermutet verreifen," erffatte Mathilbe ihren überraichenden Besuche verleien, erflatte Mathilbe thren überraschenden Bofuch. Die Couvernante lächelte nur verhalten. Wolfgang war
verschlasen und wollte nicht aufwachen. Sein Mand war seucht
und beiß, wie Mathilbe ihn führe. Als sie ste Ardusein Unnes Gesicht im Schein des Nachtilchtes erblickte, demerkte sie, deß
diese geweint hatte. Jo, so, wir Frauen . . " dachte Mathild e
und dann mußte sie hach über das Mitseld, das sie dabei mit
sich seine sien sie über den

Beise ging fie fiber ben Flur gurud. Dann seite sie sich an ihren tieinen Mahagonischreibtisch und schrieb einen langen Brief, ber an Norbert gerichtet war.

Frühzeitig ermachte Mathilbe aus einem leichten Schla Es war gegen fieben Uhr. Ein paar Minuten ipater fam Betty mit bem Raffee und bem Amlebad. Mathibe mandte wenig Beit an bas Frubftud. Dann ließ fie fich frifieren und

Unten fnirschten die Rader des Krastwagens auf dem Kies. Mathilde gab Betty den Brief an Korbert; es sei ihr noch etwas eingesallen und sie wolle ihn in der Frühe nicht stören. Beity solgte ihr mit der Handtasche. Den Kosser hatten Friedrich und der Fahrer schan hinuntergetragen und auf bas Dach bes Autos perlaben.

Alls Mathilde durch das Bestibul schritt, sah sie dort Marens Kosser steben. Die grellen Zettelchen auf dem Deckel erinnerten ausbringlich an fremde Stationen. Sie blieb einen Augenblick steben. Die Zose sage grödige Fraulein will ja heute mittag abreisen . . .

"Ja so, ich weiß wohl . . . * sagte Mathilde und mußte lächeln. Sie besonn lich. Einen Augenblid sab sie das Bild der kleinen heißen Wiese, der weißen Waren und des glübenden, verlegenen Wordert. Rein, sie hahte die kleine Maren nicht: "kleine Maren nannte sie sie gang gütig dei sich. Auch an Nordert erinnerte sie sich ohne Grou. Er kam ihr ein klein wenig komisch vor. als sie sich ihn in seiner Kilislosigkeit bachte. Und dennoch . . ! — Sie schritt weiter. Fried ich öffnete ibr das Portal. Sein Gesicht war gleichgüttig, höstlich glatt wie immer. glatt mie immer.

Aus dem Wagenfenster schaute sie noch ernmal über die Front des Hauses. Die Kenster im Erdgeschöft standen auf und der Zugwind ließ die Eardinen weben. Mitten im Rosenbeet stand der alte Döring und band schwache Zweize aus. schnitt verksimmerte ab. Seine Schere keischte veil jedem Schnitt, als siehe sie ihn die Gicht plagte. Der Gärtnerbursche sieh den sorschen Wasserstadt ins Gebüsch springen und eisen. und sifchen.

Der Wagen bog um das Haue, aus dem Tor und fuhr zwischen den Ulmen dahin. Als er die Landstraße erreicht datte, raste er durch den stillen frischen Margen. Dann fam die Stadt. Er durchsuber Etraßen, in denen Bertehr war. Hier und dort mußte er anhalten, einem Etraßenbahnwagen ausweichen, hinter schweren Lasssuherten sein eiliges Tempo weichen, diener Schweren Lasssuher von der Armannen Gebelle der Maschald der Aufgebet von der gereichen femmen. Enblich ber Bahnhof, ble Anfahrt oor bem großen

(Portfebung felat.)

Statt besonderer Anzeige.

Nach kurzer Krankheit ist heute nachmittag mein innigstgeliebter Mann, unser berzensguter Vater, Schwiegervater und Orosavater, unser lieber Schwager

Studienrat Friedrich Jaeger

Professor a. D.

im Alter von 68 Jahren sanft entschlafen.

Im Namen der in tiefer Trauer Hinterbliebenen; Ferdinand Jaeger, geb. Kochler Hedwig Jaeger Dora Mittasch geb. Jaeger Dr. Alwin Mittasch und zwei Enkelkinder.

Heidelberg-Neuenheim, Werderstr. 43 und Ludwigshafen a. Rh., Liszt-strasse 172 den 9. januar 1917.

Die Einäscherung findet am Donnerstag den 11. Januar nachm. 2 Uhr in Heidelbergstatt.
Von Belleidsbesuchen wird gebeien abzusehen.

Betroleumverforgung.

Der Beiroleumbebarf ber Borgugsberechtigten ift bom Stadtrat für den Monat Januar 1917 auf & Liter feltgescht warden, sodaß in der Zeit bom 1. dis 20. Januar die Marken Nr. 28 dis nit Rr. 31 der Betroleumfarte verdraucht wer-

Beber Betroleumperfaufer ift berpflichtet, bis Deber Vetroleumperfaufer in bernfticket, his In. Januar 1917 ih der ihm für Januar zugewichenen Renge gegen Marten obzugeben bain, zur Abgabe bereit zu halten; dogsgen stuh er Ket Ronatsmenge joset ab 1. Januar 1917 (alfa nicht erst dom 20. Januar ab) halbsterweise odur Marten abgeben. Bem 20. Innvar ab müssen zuch dieseinigem Wengen, die den den Getroleumfarieninhabern nicht in Loddruch genommen find, halbsterweise ohne Rasten abgegeben werden. Die Abgabe von Ketroleum darf nicht dom Bezug anderer Werzen abbänzig gemacht werden. Rann bei m den 20. Tegender 1918.

Die Direttion ber nabt Buffer. Glas- und Gleftrigitatowerte: Bilbt. Betreleumpertrilungaftelle: Bigler

Arbeitsvergebung.

The den Arantenhand-Bendan joll die Andführung von Sorfahreione Gerkühlten für Bauteile innerdalb der Einfriedigung im Wege des öffentlichen Angedold vergeden werden.

Angedole bierauf und verschiefen und mit entiverseinder Anlichtli nerfehen die späieftens int interenden des Anniel des unterzeichneten Amtes (Anthons N. 1. 3. St., Januar 1937, vormittags is über an die Kanniel des unterzeichneten Amtes (Anthons N. 1. 3. St., Jimmer Arafis) einzureichen, woselbn anch die Eröfinung derselben in Gegenwart eins architecenen Bieter oder deren benoamächtigte Bereitster ersolat.

Angedotstonmitiere werden unentgestilch auf dem Baubürg des Aranfendenschen Fendans Jimmer Nr. 3, abgegeden, weselbh auch nädere Austunit erteilt wird.

Manuheim, den 8. Januar 1917. Biddie hochdauams. Verrep.

Bei ARRAS, Q 2, 19/20

sind stets Zopio sowie alle whrkammenden Raar-anf Lager Zopio arheiten, zo den hillissen Preison. ZarVerarbeitkommen par relne dautenhe Frauenhearc.

Bergebung von Stelbauarbeiten.

Rr. 11887. Die Musfabrung von:

An 11867. Die Ausführung von:

1. ca. 198,50 lidm. Robeffel von 0,75 m Lichtweite,

27,50
etnichliechten der Spezialbauten und Straßenfinstanten in der Kuntorier- und Jedeuntraße im
Abeilaunhafen foll öffentlich vergeden werden.

Die Berdingungsunterlagen liegen in der Konnelei
des Terbauamies, limmer Nr. 12, aus Einsicht aus.
Augebotsvordrude ohne Planbeilagen tönnen gegen
Er attaun der Bervielsätigungsfolten im Betrage
von ns. 1.95 von dert bezogen werden. Aufende na mit der Beit erfolgt auf Besellung uur gegen Radnahme der Gediche.

Angebote find vortofret, verschaften und mit
autpredender Aufschrift verschen, spätedend bis zum
Romies, den 27. Januar 1917, vormitängs 11 Mer.

Montag, ben 22. Januar 1917, pormittings 11 Hbr.

Der at. Januar 1917. pornitsige it übr, beim Tiefdaumt eingeliefen, meselen die Eröffnung der eingelausenen Angebote in Angenwart der eiwa erigienenen Vieler katisinden eite.

And der Eröffnung der Berdingungsverfandlung oder unverschlosen oder able entprechende Kusschlaug der Eröffungsverdenblung oder unverschlosen voter able entprechende Kusschlaug einge-eude Angebote oproen nicht beriefsichtigt.

Die Juschlagsfeite betrögt a Wochen.
Die Gebihr für die Verdingungsungennerfagen wird anter Abgug es den Amt entbendenen Ansgaden sar voter der Verdingungsboten für Parto, Lieuengesbor usweite ergibt, dah ein ernhöhlies Angebot eingereicht wurde.

Renubeim, den Id. Persember 1916.

Manufeim, den 10. Dezember 1910. Gtabtifces Alefbauamt 3. 3. : Soromit.

Befanntmadung.

Auf der Kart und Fannt Gehard Aussteuers Kriftums ind auf 10. Warr inl? weit Aussteuers Kreite in Oder von je 800 Mart an hier wo mende, undemitietie Wadden au ver eden. Vorandseuma aur Erlangung eines Breited in, das die Bewerderin einen undeschienen Auf arnient, nicht unter is Jadren und nicht über 40 Jadre alt in und das beren Baier oder Antier miedenen & Jahre in Mannbeim gewoont dat. Der Gräutigem darf nicht unter 20 und nicht über A Jahre alt sein Die Urantieute müßen denriche Neichkangeborige sein Geluche. denen bedehaltige Leugusfe über vorstellene Erfordernisse betanissen find, wollen die I. Bebruar 1917 ander eingereich werden. Goto Monnbein, den Vonnar 1917.

Briftungstommilisant Goegele.

son Bollanbon,

Frachtbriefe " onde lace

Statt besonderer Anzelge.

Es wurde uns nunmehr die Gewissheit, dass mein innigst geliebter Mann, mein guter braver Sohn, unser lieber Bruder, Schwiegersohn. Schwager und Nelle

ludwig Uppenheimer

Unteroffizier der Res., Inhaber des Eisernen Kreuzes und der bad. Verdiens medalile

am 6. September 1916 den Heldentod gelunden hat Mannheim, den 10. Januar 1917.

Im Namen der Hinterbliebenen: Henny Oppenheimer geb. Bluhm Gutta Oppenheimer geb. Guckenheimer. Es wird höff, gebeten, von Beileidsbeauchen abzuschen.

Verwandten, Freunden und Bekaanten die schmerzligke Nachricht, daß mein treubesorgter, lieber Mann, unser guter Vater, Sehu, Schwiegerschn, Bruder und Schwager

Gustav Jörg

Beamter beim Elektrizitätswerk one nach learner, schwerer Krantheit im Alter von 29 Jahren naerwartet durch den Tod getrissen wurde.

MANNHEIM (Kepplerstr. 88), den 10. Januar 1917. In tiofer Traner die gebeugte Gattin nebet Kinder:

Emma Jorg geb. Hofmann. Die Beerdigung findet Bonnerstag, den 11. Januar, nach-

Werkstätte.

Werkstätten

mit elektr. Motor und Tranam sowig 20 mir-weit Louis mit elekte. Kraf im stadtgentr. d Jan Golphr. C2 24 III so vermit L Auskunft von 5 bg 7 Uhr. 2008

Geldverkehr

Mart 200.-

gegen wonatt. Abgabiung von W. 10.— Dis 10.— notoer Fenucht. Ges. Augebore unt. El. 12. 281 au Andois Wolfe. Wannerim erdelen Ge

Verloren

雅松。180

Langioch - Bohr und Stemm - Maschine Fräs-Maschine

mittags 1.3 Uhr von der Friedhofkapelle aus statt.

an faufen gefucht.

Canus Mahler, Heldelberg.

Tildtiger Fabrifant sweht fofort mit größerem Rapital tätige

Beteiligung oder Uebernahme

mit Deered : Auftragen, Arbeiter und Betriebsperfonal.

Musführliches Angebat an L. Knöpfimacher, Mannhaim,

Rirdenftrabe

Banksagung.

Bon Ungenannterbietten wir unter bem Wotte: "Gort Bater und Mutter" gum ehrenden Undenten an einen teuren Dabin-geichiebenen eine Gobe von

Alig. Bad. Lehier-Witwen-u. Waisenstift.

Bunfgig Mart. Bur bieles Geident fprechen mir berglichten Bont aus. Ber Borftanb.

Bulgaren-Binien und foufit. Emot Arebeiten werben fachmin-nifd angeiertigt. 36

Bedenbeimerftr. 8, 1 Tr.

Sopile Schwarz Damenschneiderin

H 4, 16/18

impfiehlt sich den gesährten Damen im Anfertigen feln. Keutüme a. Kleider unt Garantie für tadelinsen Sitz Die Berdebuung int billig, sodass eie uicht hührsteben als bei Anfortig im Hause. Auch werden Anderungen worden Aenderungen angenommen. 44

Reissen, Gient

und Rhouma ten Bobneuhung Tee, Bater Wife Juloffe diefer guten Wirfung u. jeines angenehmen Weldundes wegen follte er als Erlan für chineliken Tee in teiner hantlie jebten.

Kerffirsten-Drogeria, Th. von Elchsted! # 4, 13/14.

Oriop. Seil-Maffagen.
Reriere n. Gefichtomof-fagen te. Gemiffent And-fabrung, Argit Anfträge burch fram Er. Benber, Bedenheimster, da. 1725 nerrilla gepraft. Lomme ins hans.

Schöne Schlat-, Woha-. Horren- a. Speiss-Zimmen Küchen Jahan Art. Pro. mastor.

Rorgen früh auf ber

Rubfleisch in 20 Startideinen von einer aruca Batie von heinrid-Canadrobe 27/22 nach ber Glade verlaren. Nonngen argen Belobnung in ber Gelmaristene nord

Die Berwultung. Kind bil uffdeg in gebru. Ungeb. unter fr. 3010 an bie Gefahriah. be. 31.

Offene Stellen

Vaterländischer Hilfsdienst.

Semah i 7 Abf. 2 bes Gefenen fiber ben varer-Unbifden Ollisbienft werden fofort Ollisbienft-blichtige folgender Berufe geficht:

Souhmader, Soneiber, Rüridner, Budbinter, Roche Megger, ferner Rauffente (Majainenichreiber und Stenographen).

65 mird ortenbl. Entiobnung gemabet. Mile Arten bes hilfabfrintes tonnen and unter Bergicht auf Entiohnung (ebrenamtlich) ausgenbt werden.

Melbungen Breiwilliger möglicht unter Borlage tom Jenguillen über bisberige Tatiafeit und con Jeumundagengniffen der Boligeibeodrbe werden ibg-lich entgegen genommen awifchen 1-6 ubr nach-nittag im Abiellungs-Gelchöfisgimmer ber

Ersatz-Abteilung Nr. 3 d. Kraftfahr-Batallions Mannheim-Wohlgelegen (Barackenlager).

Dafelbit werben auberdem noch welbilde hills-trafte für Burodienft, Rüchen und Kammerarbeiten frucht. Meldungen mie oben erbeten. Pin

Vaterländischer Hilfsdieuft.

Auf Grund bes 1 7 Abf. 1 ees Gefenes fiber ben beterfandifden bilieblenft pent bas 1. Griat-Batalif. Sab. Grenabier-Rege 2. B. R. Rr. 110 fofort Schreiber, Renflente, Buchhalter, Buriden Ordonnangen, Roche, Megger, Schneiber, Schuhmacher, Sattler und Spengler

en. Enilohnung erfolgt, fomeit nicht versichtet wird. Belbungen täglich in ber Grenabier:Raferne,

Monnheim. 8. Januar 1917. L Ersatz-Batallion, 2. Bad. Grenad.-Regt. K. W. L. Nr. 110

Dierft a D und Rommandent.

Für unser Auskunftsbüro

juden wir einen

Beamten

ber imfiande ift, fichem alle Berord-nungen fiber die Lovensmittelversorgung rasch einzuarhatten und der Gewandt-heit im Berkehr mit dem Bublifum hat. Raufmanntiche Erfahrungen und enntim Roloniolwarenhandel maren ermunicht. Ausführliche Augebote unter Mingabe bon Wehaltsanfprüchen erbitte t bas

Städt. Lebensmittelamt Mannhelm Collinistrasse 1.

Zivildienst!

stackundige Februarie und Mitfahrer.

J. Reichert Söhne Ameliche Glüterbeftatterel

Ziyildienstpllichtige.

Für unsere Fabrik wird ein absolut zuverlässiger

der schoh in ähnlichen Betrieben tätig war, gosucht.

Ausführliche Angebote mit Gehaltsansprüchen zu richten un

Gieberei u. Maschineniabrik Uggersheim

Paul Schütze & Co., Akt.-Ges. Charles and the same of the sa

pou großer hirme för int Co wird Gelegendell m doss in eine gui begodin rifil. Bewerkungen exolite inba Stellung golate Audolf Beder, Widenheim, Budit. 2.

Ziwildienstpflichtige Personen in nicht mehr wehrpflichtigem Alter können Anstellung finden als:

kaufmännische Angestellte Jeder Art, Lagerverwalter, Frischgemüse- und Dörrgemüse Pachleute, Koionialwaren-händler, Häcker, Schlächter, Pierde. Vieh- und Schweine-wärter, Melker, Ordonnanzen. Boten, Pförtner, Nachtwächter, und sonstige Aufsichtspersonen. La handelt sich um einen rein militärischen Beteteb.

Angebete werden verläufig ner schriftlich unter Angebe des Alters, des früheren Militärverhältlisses, for Gehaltsansprüche, falls auf Entlebnung nicht vonschatet wird, sowie unter Beifügung eines Lebenslanfes und eine Leumundszeugnisses der zuständigen Polizeibehörde erbeten in dan

Standorts - Lebensmittel-Amt Mannheim Merrfeldstranne 1.

Tüchtige felbftändige

Elektromonteure

für dauernde Bemaftigung gegen hohen Lohn gefrecht.

A. E. G. Mannheim.

Menzer

für Miederdruf Dampi, Refftianlage, weiger in der Bedienung eietzt er Anfagen Renningse bat gurffiele Dauer des Ariegen felucht. Bu melden Rothaus, Sim 118 amtichen 11 und 14 libr. Mannbelm, 0 3an. 1917. Stabt. Deafdluenamt:

Boldmar. Gp70 Bademeister aur Anshille in ein Boile bab für Ariegabater gef Bu melben Mathand Bimmer 138 amiiden 1) und 12 Uhr. Manuheim, 2. Jan. 1917. Stadt. Mafdinenamt. Boldmar.

Gir unfere Briefregistratur fucen wir jum balbigften Eintritt einen gewandten militärfreien

Meren

Bhame. Bevoraugt werben folde, don tatig waten. Schriftliche Angebote mi naberen Angnben fiber bid-tierige Taterfeit, Aifer n. Behalidanfpruche, fomie Beugnidebichriften er-

ManubalmerMaschineafabrik Mohr & Federhaff. Wefucht ein guverlaffiger

Kraftfahrer

für mögl. fefen Gintritt Dr. med. Jul. Camerer. Wertheim a. Wain. Bernfor. 19. 317 Crocuilisper

Hausdiener Stabiobrer) mr e auten 2. Differ Miegel. & L.

mräftiger meggerel Beigin, Deins

Weibliche



Grönzte Stellenverm für Mannhalm u. Um: Dan Mitgliedern Das Mitglieders apaels ausserdem zur Verfügung: Stelleniesenvernieberüng, Unterhaltungsabende, Bio-liethalt, füt u. Anaxonit in beruft, Angelegenk, 22.

Damenputz Grand ofundige Bertiu-frein, faute einige zweite tiebelterinden zeinnt. Et Alwing bemut, & c. s.

L'arfraniein niet ante 12 Babren and nur guer antite degen folgeter Bergi-tung geluckt 2007 S. Serowas Ubren n. Germanen

Zigarettenarbelteria

Angenehmer fobe rentab. Damenberufi

Lehrkurse 10. Geslehts-und Schönheitspüege infl. Manage mit degtt. Prölung Duinnen am l. u. 15. leder Rouals. Ernegeiten. 4-250 den, thalid 1-2 Standen.

1. Putalian felt, in gute Danfer feren genn Engel, 18, gem Bern. 2047

Thistiac Ausbesseriu Putz- od. Monatsirau

Gesucht iddigelm Bertebrmit feinem Bublitum ge-

Verkäuferin

neige fanig ift felbe andig ein Sweiger halt an leiten.

sit dem Porzedans.

liabe it bugadmarems
elichtit geban vertrant
nd. And it Angabe
er Gebeltdenfprüche
er Gebeltdenfprüche
nt. Einsesdung einer
elotografie on das
Runfigen,rebehend
i. A. Offie Et ütter
startvripe t. B.
Raiferüngte 144.

IN SERROTHERE ie gut Biden fann, fo Hausbursche | timen Rodiniston in be

Andreas Bravet unternanden. bravet unternanden. berfeit im Kahrn. ihr fielnen befieren haufhalt gefund.
3. Limon, S. i. 3.
im Tahrn. 2760
Linguiste, feldhändigen

Mädchen

für den harmbollt gefu be Dueter, G 21 In. Eif

Macchen

the Loden arladi. 3000 Goldern, B. b., Laden, Ein immered Jimmere, madden fol. odjude, 9020 Addel, Bannelste, 20, III. fucht Alleinmadchen mit ant Jengutifen für t. Jehrung gefunt. 3 nosi Abeit, El isbeitige. f.

Diensimadohen e. tre electean is gelingt. Unternannfir, 14 0. Out.

Suora lines, fofferes

Mädghen

jur feibl. Arbermochung und Aftene 2 grobt, beinder tagenter falber gefindt. Saugutte aber gleiche Adigfeit erfnrberifch. Blabered bei Weegern. Gelebrichtebeim f. 218

Besseres Hädehen totater geinen. Ragetti fotert genet. 2023 vertaufen Beiter. Sans Bosenkerniert. 2023 vertaufen Beiter. Sans Bosenkerniert. Carpolist. Canp. Brabert. Beiter. Camp. Brabert. Beiter. Brabert. Beiter. Brabert. Brabert

Reinliches Matchen m fleiner Gemilie gefucht Bauer, O 2, B, f. Gr 100 Sauberes Mädchen ob g t foden fann aut führung ein. Saushaltes ofort ober 15. 66. Mounts

geficht. Necknor Grünewaldkrahe 24 Neu-Oftheim Sorguit gwifd 4 n. 5 Ubr.

Mädchen als Diffettanfängerin fo-fort ob auf 16. gej. 2026 Cafe Continental, P. 5, 1.

Col. 1g. Wadenen gr. 1874 Plants. P 2 8/0, 3 Tr. Whithes matters Attein inchien per fologiating. 2017 Dr. 1 cvp. L. 14, 5, 1 monatelan Monatelan

Monatstran ober Wettnen gefucht. Woll, Sollier. 20, 1 Er. !

Anständ. Monatsirau ober Wiedder für vor-mittage leberi gefucht. Ridder Biagnerftr. 18.

Stellengesuche

Junge Kriegerstrau inchtper folden an Artobie, geriebrich als. a. v. Priodie, griebrich affiberier, 2011 t.

verfer, 27 d. a., minich Can verändern, am liebit mit Loger. Wagnatin ob duithen Bohen. 283-Iowed Americain

Manuheim 1981 Emil Dedelbrahe 20. Wiener Cherkeliner

ucht Pfellung i. beff. Café lor.: S. Kupor, J 7, M Fräulein

mit gut. Dettidrift jucht Sormitten Beideltigung. Schneiber, 85 &, N. p. 3021

Verkhuie

Bone arfucht. Ungeb. an Immingsbaler in and gutem daniert leit neues spelse-Zimmer. Herren-Zimmer and

> Kielderschrank Gegigeben, Währes in er Gefignfistrege an. Si 2010 Inrant, 1 Dimen, 1 Challe-

Büro Möbel vollft. Einflichtungen Kassenschränke (nen unb gebroucht) Grobie ten mubil

minigfte Beelfe. .. Aperie, 6 3,19

Billige & Shell Cieg. wileh 388, rei rade Birth . mine Richt ende Sittle eine Klier 18 em, iche Spelfen d etler fomen bes Liwan, dolo, pol. Bertiem eb, soberfebr. Chorelet, rot. i fr. vietrieden, Majid-ismode in Maria a. Est i. Andriche, Elipot. Cladie o. I Modinalidine i. Adde-startioning Ta. Orlegal. Mississiff mod Villa-sine Ruche 156 mar Det. 26 in. Bedeutseen. 25 d. 20. Cladie I. D. in. Dr., 160.

Billiger Möbelverkauf Grosse Answahl in Schlafund Wehnzimmer, Kückeneinfichtungen

adoneinrichtungen Baseelnrichtungen sow.a eluzaine Mohartificke aller Art, non and gebraucht Missin, \$3, 10 (Lagers, Telephon 2706

Speisezimmer owie eine Rühmafchlne n verbon ufeh 5-5 fler iederheimer ir. 49, 1 Ex. 1 Buterh Muhabert in. Dede ju verte Dreis Mt. 80.-in erfron Pa 18,2 Tr. B: Photogr. Apparat

of neuro

Format 15/15, gut erholt. mit allem Subehar, billig ju verfaufen. 3040 Jungoule 20, n. Gt. I Einige Taniend

gebrauchte Sett

Bein- cte Rorte gegen Höchstgebotabzug.

200, ju erfahren, in ber Weichaftsft, ba. Bl. Zeis. Wendeltreppen

1,60 m m, 2,20 m bod 1,40 m Durchmeffer, gufammen 20 Tritte, find gu verf. 215 Induftrichenfie 14. Rabunglarfte, fan nen. Camunfiftin bill a vert. I 1, 20 parterre. 5016

Neue Möbel! Corpiapmbbei Corpiapmbbei Chrebetildh m. Tach Rahebett Scoher Trüme Dieter draut. 300 Lot. Aleiserfdrauf. 900 Experificeunt Liür. 105 Schie E. Ding-Ange wit Uhr. 265

utt ühr "265-Goenti, Umianich gegen verhandene Model. " Aberle, 6 3, 19,

3 flammig. Gastüster in verlaufen. Renners hoffir. 23 IV. v. 5027

2 fette Ganse gu vertaufen Defreibergentrage 8.

Liegenschaften

Grandstücke Rannbalm, Feubenheim und Saffhadt, mehr. im Panguariter, 4. verl. Will. d. Nr. 2006 L. d. Geldolish.

Kauf-Gesuche

Satoffer o. Werkreug

Schrammaschine einet Preisengebote u. Mr. 1802 a. b. Wettgattell.
Cout ern, weig SalmalerHerr water for an fant,
geingt. Hop in Fellang,
ern not some Wettgattell.
Guterbale. Chronit pen
stampelm veg Best Dr.
Datter a morte zu fant,
gei. Hop in. Breis an 1811
an die Geinbaltell. Dr. Wi

Gebrauchtet Pinnine an faufen act. Angeh in. Exels an Condent Trafe. 71. 1. 20 rechts exbelen 2021 amel gröbere

Perser - Tenniche n. Arivetmenn in fanfen geinwil Angebote von O ndiern nerbeten. Es Ans. unt. 18 200 an Beld itsbeseds, Miattes.

Gebr. Badtofen mit Cottlemening & faul.

18. Kingbote an Jul.

Vocas, Greek croz. 6 4,12.

Gebrauchte Packkisten

In faufen afnen. mit Gebrüden Bersch Cigarren-Pabriken

Renie Möbel Rinderwagen n. Sela Min Minger, T 2

Sektkorke wie auch Weinkorken Dezahlt ben höchten Preis Greinrod V 4, 27 p.

Raufe Mobel Plaudidrine u Welhten Fillinger, 5 6, 7. Telephon 4317. Raufe

=Säcke= Packtücher Dochiprellen fomeit M. Weissberger P3, II Telephan 2012.

Möbl Zimmer

Suchen Sie ein möbilertes Bimmer oder hoben Sie ein follers oder haben Sit trand Sie nu verm, dagu wend Sie fich an Vormletungs-Lentrale B 5, 8, 1 Tr. 50 Robl. Zimit all Preistan u. jed Wuniche antior. Aufetrage von mobl. Bohnung werd, fiels entisegengenom. B5, 23 Gimmer in 2.

B6, 78.21. Cini. moul E 3, 5 Sim. ju v. 200 H7, 28 Stm. 345 M15 L 12, 5 p. phojomat.

P 2, 5, 2 Trepp. 5, 4 mass. Sim. oloet gu verm.

07,1 4 Er. L babin möbliertes Rimmer mit Bab. 7908 4, 2 L. L. jeffen mobil Simmer fol. 5. p. 9755 SebioCartenstr, L 11,27
2 Eige gut mibt Wohn u.
Schlatzm. mit Serrivifch en mit Alavier in rubiger fonn. Loge (Miniomillen-hond), an beff. Derrn ob Jame fol. an perm. 3550

Wirischaften

fchaft im Zentrum ber Stabt am funtiensfallgen Wieb bis 1. npril ju ver-mieten. Angeboie unter Mr. 2011 an die Wefchafts-ftelle dieles Blattes.

Gatgeb, ar Weinwies-ichaft in Poolen a. Ru in beit Lage bis i Aveila w. Angebate tett. Ne. 2018 an die Gelchitten, da. Al.

Ladon.

nunge bermieten. 3464
Sürgerm fre. 74 nacht, 0.5
Baderei mit Loben, und
Kohnung, eb., od als
Blodungg A. Oft. 20
vermisen Rad. Frieneinstelledungen, 5 UI. Eld
Friendeledungen, 5 UI. Eld
Friendeledungen berm Add.
Friendeledungen berm Add.
M. Graf, K. 1, 12, Telepden 2.34

M. Brag, K. 1, 12, Telepden 2.34

M. Bra

MI, 28, Martiplay, 3 vm. Nat. Cichbaumbraueri. 1840. Laden fofort an verm.

Miet-Gesuche

frantein fucteinetres Sonniges Ammer mit gletter eifang mart, mit bei, Etingeng u. Tempi-Origang, in nur gultm. runt ein Gange, Rundbare in Re. 2804 a. 3. Gelon.

Wohn-u. Schlafeling.
in war aute Danie unn
manermier Balbielt gefRede Befferinten - Lairestan Sunchais nuter
(317 am bie Weldig 12 21). Schrehorgarian

ein großes

Lierigereinden für Ap-tonischmaren, en 1000 m mit den nötigen Reben-räuwen baldensglicht zu mieten gelncht. Angedote nuter 216 am die Gelachtischeile.

Parterreraum . Bagergweife per 1. April 2-Zimmer Wohnung mögliget im Daufe, Weth-Labe bropraugt. Augebose unt. Ar. 2022 an die Go-igaftabene da. BL

Unterricht

Herr sucht franz Einzel-unterricht. Preisangeb. nut. 2000n d. Geschäffsat. Nachhilleunterricht licoremodiung ber Aufgaben fibern, Belmaner mit beiten Referengen. Ann u. 2855 a.b Geffchildt.

Klavierunterricht ert. fonferu geb figfiniefu graudt. u. gewinocu-iantt. Laffit. unter Ar. 1010 an bie Gefichtinbene, Sprach- n. Hambirto mierricht. Breen, gert iebeer erteilt kinteringit in Franzel. Waldemalie. Deutig, Englist, Seiein, Briech vo. Borden, i. alle Ki. d. Mittellemie 4. Cind. u. Astrur Br. p. Sid. 2 Kd. Dennis d. Sanal, Arbritan im manigen Wonnelspreise Röberes Dr. De. Seife. L. 18, S. T. Treppen.

> Handelsoelsele SPOCK P 1, S Tel. 1702 Britists Sabsin aus Platys

Goldverkehr

la. Hypetheken und Reftfanffeintinge mit Radiah. Aust, Sufeie, unt 2776 a. b. Gelegeftall

Hoirat

Beirmt affer Giffinbe vermittelt reef u. bietret. 70.
Pr. Gelvor. 67, 24.
feine Dame, Mittel, 613.
augen. nend. 1061 bet.

unr eleinhea att moru-vermés derm tennen in lernen ung unt 6. M ex Haasenstein a Vogler A.-G. Mannheim. A.G. Mannhelm.

Sanfmann, S.A. leiche gebeide, wanicht mit gebeide, wanicht mit gebeide. Sande errogenem dräulein von augenehm.

Angle in nermieien.

Näheres bei der Versaling.

5, 2 Laben.

Gli der Versaling.

Vermischtes

Ber mfirde inn Dame bas Schanfplet fernen? Angebote unt. Rr. 2015 en die Gelfchitelt. be. Bi Andliger

Wander dalem nieur Kriegssteuer

Besitzstoner Warennmaatzeiguer Meratung u. Mudardettung

Morgt. W. Rabonalek & 7, 20 beeibigter binderrepijar. Wer bat Gelegenbeit Enbe Ben. ab. Unfang Deguar einen

Umżug nad herbert (heff-Wall) gu übernehmen? Ungebote unt. Mr. 2003 an die Grichlieb. bb. BL

Canngelifd-protoftantifche Geneinbe Plietwoch, ben 10. Januar 1917.

Ariegeanbacht. Cheifindfieche. Abende 8 illip Stadiolarrer Rlein. Großh. Hot- und National-Theater

Mittwoch, ben 10. Januar 1917 us, Borftellung im Abonnement 18

Der Evangelimann

Rufifailfdes Schanfpiel in 2 Anfeilungen (\$ Atten)

Nach einer in den Ergaliungen "Nus den Papieren eines Polizeitommiffars" und Dr. Leopold E. Meifiner mit etelizer Wegedenheit Bichtung und Mult von Wichelm Rieuzel Sufelleitung Karl Mary Wuntaliffig Leitung: Heltz Bolles Mad der L. Abiellung Kadet eine grobere Panfe fatt. Ruffenreoff, 01/3 tibr Winf. 7 libr Gnbe 9%, tibr

Donnerstag, 11. Januar C 96 Rieine Berife Braufführung: Martn. Inm erften Mater Die betle Annbit.

Mannheimer Künstlertheater Allabonditch . Uhr Foraspr. 7:44

Palast-Theater Bretteetrasse

minsh belles

Is des Haupvolles eled se erwähren: Hermann Beldeneok Benet Beoker Ludwig Frautmann Fri. v. Hanson

Frl. Roome

Wenn man über Nacht berühint wird

Gefechtsschlessen des Kgl. Infanterie-Anfang 21/2 Ends 10 Uhr.



in some my Notice

effguguben. Sig. Kithn TO. N Telephon 2958 Triephon 1958

Uneutbehrlich für alle Wafchereien, Babrit. betriebe, Bured, Sotete etc.

Menzel's Waschpulver 60 Pig. per Poket (en. 1 Kile).

Bu taufen in affen einfol Gefcaften obne Marten. - Profectie tagenlos. 9120 Max Menzel, Wannheim Fabrit demifdetennifiber Protutie.

Dantjagung.

Die Mannfelmer Karholische Reifungs- und Graiehungsanftalt in Kafertal ervielt für 1916 fot-gende Weihnnchisgeschenfer

8. 2 Wie.

8. Durch Anhaltsoberin Schweher Flora hier:
Son Deciclofolfe Köfertol 25 Wie. fran St. 10 Wie.
Aran St. 19 Mt., Aran G. 5 Mt., Ungenannt 10 Mt.,
Ungenannt 10 Wt., Ungenannt 5 Mt., Ungenannt 10 Mt.,
Ungenannt 10 Wt., Ungenannt 5 Mt., Ungenannt
5 Mt., Jean Dangti. G. 10 Mt., Jrünt Oggot.
10 Mt., Deren Dt. Sch. 5 Mt., Ungen 5 Mt., Ung.
2 Mt., Ungen. 5 Wt., Univen. 1 Mt., Ungen. 5 Mt.,
Jiema J. Schn 90 Vio. Matsiaffee, Art. E. D. ein
Sach Neptel. W Krüge Dungsobt, I Gimer Marmelade, 10 Phy. Dürrubh.

9. Durch die Anhaltsverrechnung hierz Kon
Jirma W. & S. 50 Mt., Deren Vrivatier Mt. 5 Mt.,
Weneralischichute bier 25 Mt., Liegaanterfrismt
für E. El. 250 Mt., Damilie K. 10 Mt., Kothel.
Burgersoiv, für E. B. 15 Mt.
Ramens der beschenften Kinder sprechen wir

Ramens ber befchentten Ainber forecen mir biermit unteren bergitchen Bant aus. Manuheim, den & Januar 1817.

Der Borftanb Giehler.

Pfälger-Wald-Verein



am Tonnerstog, II. Jan. 1917 abende Bu :ft 8% Hhe abende Bu ift 3%, thee Cataf: Bargebordung: 1. Inbredbericht, 2 Renwahl, A. Antrage ben Bor-banbes. Der Borfichene.

Holzbearbeitungs-Maschinen billigst abzugeben.

Trennbandsäge 1000 mm Ø, Pabrikat Reum-Git Trennbandsäge a Co.

Bandsags 1200 mm O, Pabrikat Krumrein & Katz Bandsage soo om O. Pabrikat Auton Soams Abrichimaschine and mm brait

draisaitige Hobelmaschine och am breit, Pa 1 dreiseitige Hobelmaschies number & Sohn

t Natmaschine 3 Messerschieifmeschinen eoo, eso, 1700 mm br. 1 Kreissage mis fahrbarem Tisch, 16000-0100 mm Sigmund Schneider, Mannheim,

ciektrisch betrieberie

stationär u transportabel

BROWN BOVERIACIE A.G. Abt. Installicationen vormStotza Ce.Behama.H., O 4.8/9 Telefon 662,980,2032

Raniminuliger Berein Mannheim & D. Rernhardushot. Donnerhog, 11 Ban, 1917 abend 8 11hr

怎 Vorting 表 bes Oceen Major Prais Carl Endres, Williamen Ble ikriskselte Vrau' Gintritt für migiglieber u.

Andereinnen p. Damen-farten trei. Richtmitglieber Wit. 1.— defte Heige Ur. 0.50 Aurren im Gelächfedzim-mer des Bereins, sowie in den befannten Ber-faufdrellen. Lil Der Vorstand.

Bekennimadung.

Tunigebot von Pfands
icheinen.

As murde der Aniron
gehell, den Pfandssein des
Einds. Bei nurs Monns
deine Lit. A. E. Ver. aud 211
von 11. Offisber 1916,
weicher angeblich abhanden
gelo amen ilh nach i 28
der Leinamiö in angen uns
gittig ja erfikten.
Ter In der biefes
Pfandscheinen vort die ein
intiglierbeit, felne Iniprühe unter Breinge des
Pfandscheines innernals 4
Conten von Loge des Urinstinend biefer Befanntwachung un gerechnef beim
Eind. Leibend zu mechen
mirdergenfand die Reafileserflärung von genannten
Plandscheines erfulgen
wird.
Beste

mirb. Biannbelm, f. Dan. 19:7, Stüdtliches Veinant.

Bekauntmachung.

Infolge des itarten Aubeunges lonnen wit bei
Kofallelerungen inr die
nächte Zeit eine Gewähr
auf loberige Dieferung
nicht übernehmen. Wie
mößen ums eine Viefereirt von eines 2-4 Buchen vorbehalten und hitten beibald, die Kofdleckung fo frühgeitig autzugeben, dah
eine geregelie Lieferung
ich ermöglichen inkt.
Wanngeim, V. Deg. 1988. Wanugeim, 17, Des. 1916.

Die Direction ver fice. Waffer. Cade und Gleteriglichtwerte, Picier. Gulton

2 Mark an



erhalten Sie bes une eine Taschenlampe Militär-Lompen

Achtung! Chee guts Bat-sine Tavchenlange zweekles. Täglich frische Batterien. L Spiegal & Soon, Hoth Et. ! Planier & t, te Haritplate.

Dampfschleppschifffahrts - Gesellschaft.

Wir machen hierdurch bekannt, dass bei der am 30. Dezember 1916 stattgefundenen Auslosung folgende Nummern unserer 4 hangen Teilschuldverschreibungen gezogen worden sind:

No. 39 57 83 95 187 234 350 358 481 695 698 781 826 564 879 881 941 956 965 1001 1083 1187 1153 1247 1324 1421 1527 1578 1582 1656 1708 1716 1726 1805 1844 1907 1942 1976 1962 welche vom 30. Juni 1917 ab mit je Mk. 1020.- gegen Rückgabe der Scheine und der noch nicht fälligen Zinsscheine

in Mannheim bei

unserer Gesellschaftskasse, der Süddeutschen Disconto-Gesellschaft A.-G., dem Bankhause H. L. Hohenemsey & Sohne, der Rheinischen Creditbank,

in Frankfurt a. M. bel dem Bankhause E. Ladenburg.

dem Bankhause M. Hohenemser, eingelöst werden und für welche die Verzinsung mit dem 30. Juni 1917

aufhört. Der Wert etwa fehlender, noch nicht fälliger Zinsscheine wird an dem Beträge in Abzug gebracht. Der Einreichung ist gift doppeltes Nummernverzeichnis beizufügen-

Von den früheren Verlosungen sind noch nicht eingelöst: 1, vom Jahre 1913 Nr. 112, 115

. 1914 . 250 1915 ., 844, 900, 950.

Mannhelm, den 8. Januar 1917.

Mannheimer Dampfschleppschiffahrts - Gesellschaft: Der Vorstand.

Damen und Herren leden Alters

sowie Knaben und Madchen werden gründlich und praktisch für den kaufmannischen Berul und in Iremden Sprachen ausgebildet, Beginn neuer Kurse 5. Februar, Einzelfacher täglich. Prospekte und Auskunft Fostenlos durch

Dr. phil. Knoke, staatlich geprüft für das Lehfamt in den Handels-

wissenschaften Handels - Lehranstalt "Merkur



Erste Mannheimer Versicherung gugun Ungeziefer, gagr. 1900 Inh. Eberhardt Meyer

Mannhelm Teleph. 2315

Reseitlet Ungezieles jeder Art unter weitgeb. Garantie.

Spezialist in tedikaler Wansen-Augrettung

- 25jührige präktische Eriahrung

Acitenten, grönnten und leintungsfühligsten
Einternehmen um Fintze.

Koutrahent vieler stantlicher und städt. Behörden.

Hauszinsbücher · Illiefverträge to jeder gewünftiten finzehl stets voordrig in der

Dr H Bags Then Budidruckerel, G.m.b H. Cel. 1449.

Vermietungen

B6, 10/11

L. Siod. Gier Rimmer, Rücke und Wanfarde per

L. April evil. friber au v.
Rüberen Mannheinter
Afrikan-Brauerel Lövvenlefter, B 9, 25. 96

Decliefte.gegenüb.b.Kauf-haus, 1 Er., eleg. Gebunus 2. 8 grob. Jimmern, Füce, das is Jinseher, m. Gas u electr. philt, and for mare

10 4, 5 fooned Simmete Bobnung pretamert ja verm. 2021

F 3, 7 L Ciod, e Aln ver fofoet. L Ciod 6 Min mer n. Affice per 1. Apr 311 vermieten. 271

L 3, 3h (mone 8 3/111).

L 3, 3h (mone 8 3/111).

mit Rüche, Eperfelt, und Aubed. I. April au verm. Au erin 8 Tr. z. 1038

L 8, 4 8 zr. Blömard.

By fprahe. Schone 8 3/1111/1111.

Mich, reicht. Indehor fof an d. Ruch, reicht. Indehor fof in Aubenderfen. B. Zeit. (1967).

Railenging B. Zeit. (1967).

L 15, 6 1 tt. foon nung bes to thought 6. 2)

L 15, 12 wie Kaifer-mardwalke führ geleiene kanden in einem m. Bad, was n. elefen Licht fafori zu premiera. Krais Refeancans Kriferring.

22r.,fift. w. gut ausgefratt. 6-Zimmerwohnung

nebit all, Judeh u. el. Cicht per fot. ob. 1. April an verm. Non Safelich i Er, Sicht A 4 a Th t. eleg.

Solalylm, eleftr. Lichi pr.
(stert ju perm. Hunt, v.
11/3, u. 31/3, the nechm. und
abenes nach 61/4, Ulit. Boss O 3, 40 (Dienien) b Simmer, Mob und Bu-beihor per i Worli an verm Gelie Bage für Nergie ober für Burvamente. Adderes Ziegswalmer (Baden).

D 7, 14 Deibetterger. Gied. P 5, 11/12 7 Rinm.

T 2, 16a

U 3, 13 dhimmerthebed part out L Northem Hig. Duro Loof 2001 U4, 5 most glammer in.

Otto Beekstr, & 1 leeres Aimmer in gut Daufe an eine Bame ju verm. Mit Wohnungen

Pedenfir, nahea Opilbol, gang belt, bidig an verm. Mid Linden 10ffer. 12, II. und Pettenfie. 17, L.

Collintage 22, 4. St., igone 4. 3461, Wobing. in. Ind and I. April an vermieren. Nabered B. St. 2041 Dammsernsse 48 47

Friedrichering 16 Blumer-Bobug preian u verm. And part. 200 Friedrichsring 32 d. St. foone 6 gimmer mit allem Aubebor ver 1. April 1917 in n. 2720

Gabolsbergerstr. 9

Luisenring 23

Luifenapothefe.

Stod. 7 Jimmer mit fadesimmer, efefteifd, idd., God e. jonligem jacker folget eb. auf Wipril gu vm. 5000

Luisenring 47 a. Gisc to eine drei- und ster- Ammers Mohnung mit Bab fl. Manfarbe pet l. Starli da 35. ju ocem. Rab Mandaro Deinria Canabrele 24.

Lutherstr. 21a a Marti 4 Niger in. V Richen bis 1. Revil & verm. Uro iteb, Languer, 20 eien, 4 Riemmerwannen mit open Jubeber felefte Licht) par I. April 1917 au Materes pare. 2017

Tr. 5 Simmer, Stan
Section and Subch per
Lameyer, 14 ideas 4
Lameyer, 15 ideas 4
Lameyer, 16 ideas 4
Lameyer, 17 ideas 4
Lameyer, 18 ideas 4
Lameyer, 19 ideas 5
Lameyer, 19 ideas 6
Lamey

Sophlematr, 16

Osistadi - Web**ers**tr. 5 Bollung of founds, fr. Bages utrm. (co. n. Brem-denal. Tel. 4100 X 0

Schimperstrasse 41 adne d Jimmerwebit. 11 L. Judeb and t. florif t. 11 1882. Brod C. Red. Waner.

Sohöne 4 Zimi-Wehng. per 1. April ju permielen. Ju erfragen bei Sahn, Runprenthe, 11, 3 Co. 180. Beraumige

3. 4 und a Zimmer-Wohnungen Der Beiten Wohng.

sieg Tuggeffung per in die und Speifelam.

1. April in permisien.

12. The Manuerine 12.

21. The Manuerine 12.

21. The Manuerine 13.

21. The Manuerine 14.

21. The Manuerine 15.

22. The Manuerine 15.

23. The Manuerine 15.

24. The Manuerine 15.

25. The Manuerine

gimmer mit Lagenbeu., Plani, elettr. Mai, i. auf Daufe (Ohjedt) in einz. bell. Dause abzugeb. ver i. Gebel od. foat. Aufdr. erd. v. 18024 au die Gefch. Schöne Wohnungen

von 8, 6, 7 n. 8 Jimmer, nebft Jubebor g. v. 2861 Rab Rirmenfty. 12. 8 Zimmer, Küche und Zubeh per auf an verst. Näheres 9 7, 10 II.

3 schöne Zimmerw. m. Jub. weg Meglig a f. Aprila very Rab Musin-nanjerur ed II i. 1993

Dochheerfchaft ime 8 - Zimmer - Wohnung ju verm. 27 epben 4927.

4 Zimmer Wohnna mit Bab, Köme und Ju-beder, per 1 April 20 vermieben. 317 Rapress 4, 28 34.

8, 4 u. 6 Simmerwafin. 18 einger Bläbern p. fof. 186 fpöter ju verm. Näh. Arib Beiler, Leieghon 140. 2018

Erbgefchet, det Rimmet-ange, find und Garten auteil per 1 April 3. ft. Ball. M 5. 11. Tel. 418

Workstätte.

Malleres 2. Stock Meerleldstrasse 19 2. St. breinad, Werinet Ben enti. mit Woung. fo

Werkstätte

and als Sagerraum fo ob. fpliter an noran. Pall il 4, 29, 2 Grad ita. 361

Fabrikräume Keppletsiresse 35 And an vermieren. Ells Medices & B. 32.

MARCHIVUM

Mittetellerife.

Mnfana 7 Hbr

Das hervorrageade au quiettache Mosjehrs Programm.

Spielplan vom 5. Januar bis einschl. 11. Januar

Groupe Drama in 5 Alten Rach dem Roman von Maurus Jokal neseniert von Walter Schmidthüssler

Wri. Green Das Stück spielt in der ungartschen Pusta

Lustspiel in 2 Akten

